

Allgemeiner Blinden- und  
Sehbehindertenverein  
Berlin gegr. 1874 e. V. (ABSV)

1-2/2026



# ABSV-Vereinsnachrichten

## Schwerpunktthemen:

- Interview mit Dr. Thomas Krämer
- Vorschau auf Höhepunkte 2026
- Besondere Veranstaltungen im Grunewald:  
Fasching, Lesung, Konzert

# Inhalt

<b>Editorial</b> .....	<b>4</b>
<b>Kompakt &amp; Aktuell</b> .....	<b>5</b>
Bericht des Vorstandes .....	5
Dr. Thomas Krämer – herzlich willkommen! .....	7
Wichtige Termine 2026 .....	8
Schließzeiten der Geschäftsstelle .....	9
<b>Ratgeber &amp; Service</b> .....	<b>10</b>
Einfädelhilfen .....	10
Mit dem Smartphone in der ARD-Audiothek stöbern .....	11
Ehrenamt und Freiwilligendienst – wer macht was? .....	12
Stressfrei umsteigen .....	13
<b>Kultur &amp; Freizeit</b> .....	<b>15</b>
Empfehlungen der Berliner Blindenhörbücherei .....	15
Wir feiern Fasching! .....	16
Lesung „Meine Freundin Hildegard Knef“ von und mit René Koch .....	17
Konzert Berlin-Paris .....	17
Liebe mit Humor .....	18
<b>Termine</b> .....	<b>19</b>
Bezirks- und Stadtteilgruppen .....	19
Charlottenburg-Wilmersdorf .....	19
Friedrichshain-Kreuzberg .....	19
Lichtenberg .....	19
Marzahn-Hellersdorf .....	20
Mitte .....	20
Neukölln .....	20
Pankow .....	21
Reinickendorf .....	21
Spandau .....	22

Steglitz-Zehlendorf .....	23
Tempelhof-Schöneberg .....	23
Stadtteilgruppe Treptow .....	23
Stadtteilgruppe Köpenick .....	24
Interessengruppen .....	24
Arbeitskreis Kultur und Freizeit .....	24
Arbeitskreis Verkehr, Umwelt, Mobilität .....	25
Eltern-Kind-Gruppe .....	25
Gruppe der Führhundhaltenden .....	25
iPhone-Stammtisch „Apfel-Kompott“ .....	26
Jugendgruppe .....	26
Mitteltreff .....	26
Seniorengruppe .....	26
Skatgruppe .....	26
VoiceOver-Stammtisch .....	27
Wandergruppe .....	27
Blickpunkt Auge .....	27
Fortbildung .....	29
Sport .....	30
Kulturkalender .....	31
<b>Wegbeschreibung .....</b>	<b>45</b>
<b>Impressum .....</b>	<b>47</b>



# Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,  
Liebe Hörerinnen und Hörer,

zum Beginn des neuen Jahres wünsche ich Ihnen allen von Herzen ein gesundes, glückliches und erfülltes Jahr 2026. Möge das neue Jahr viele positive Momente für Sie bereithalten.

Auch für unseren Verein blicken wir mit Zuversicht nach vorn. Mit einer personell gut aufgestellten Geschäftsstelle und unserem neuen Geschäftsführer Dr. Thomas Krämer verfügen wir über eine verlässliche Basis für die kommenden Aufgaben. In dieser Ausgabe finden Sie ein ausführliches Interview mit ihm, in dem Sie einen ersten Eindruck von ihm und seinen Schwerpunkten gewinnen.

Ein besonderer Höhepunkt erwartet uns in diesem Jahr: die Mitgliederversammlung mit Vorstandswahl am 4. Juli 2026. Zudem werden auch die Gruppen ihre Leitungen für die kommenden vier Jahre neu bestimmen. Weitere Informationen dazu finden Sie ebenfalls in dieser Ausgabe.

Auch für die Interessenvertretungen der Mitarbeitenden stehen Wahlen an: Im Frühjahr die Wahl des Betriebsrates und im Herbst die der Schwerbehindertenvertretung.

Das Thema Wahlen wird uns darüber hinaus im Zusammenhang mit den Wahlen zum Berliner Abgeordnetenhaus und zu den Bezirksverordnetenversammlungen am

20. September 2026 begleiten. Unser Verein steht hierzu bereits im Austausch mit dem Landeswahlleiter, damit Sie auch bei dieser Wahl per Wahlschablone Ihre Stimme selbstständig und geheim abgeben können.

Anfang Januar haben wir außerdem einen Termin mit dem Berliner Senat zum nach wie vor belastenden Thema E-Roller. Unser Ziel ist es, eine einvernehmliche, außergerichtliche Lösung zu erreichen, die die Situation auf dem Gehweg, insbesondere für blinde und sehbehinderte Menschen, nachhaltig verbessert.

Als Vorsitzender unseres traditionsreichen Vereins verspreche ich Ihnen, dass wir uns weiterhin mit ganzer Kraft für das erfolgreiche Fortbestehen unseres Vereins einsetzen werden. Bitte tragen auch Sie mit Ihrer Teilnahme an Veranstaltungen zu einem lebendigen Vereinsleben und einer starken Gemeinschaft bei und unterstützen Sie die finanzielle Basis unseres Vereins durch Ihre Mitgliedsbeiträge und Spenden.

Ich danke Ihnen allen herzlich für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung. Lassen Sie uns gemeinsam auf ein erfolgreiches und verbindendes Jahr 2026 blicken!

*Ihr Dietmar Polok* ■

# Kompakt & Aktuell

## Bericht des Vorstandes

von Bedia Kunz

Liebe Mitglieder,

bevor ich im Folgenden über die Arbeit des Vorstands berichte, wünsche ich Ihnen und Euch im Namen des Vorstands ein gesundes und glückliches Jahr 2026.

### Verwaltungsrat tagte

Am 12.11. kam der Verwaltungsrat zu seiner turnusmäßigen Herbstsitzung zusammen.

Unser Vorsitzender Dietmar Polok gab einen Überblick über die Tätigkeit des Vorstands und der Geschäftsstelle seit der vorangegangenen Verwaltungsratssitzung im Mai 2025 und über anstehende dringende Sanierungsmaßnahmen 2026. In diesem Jahr muss das Flachdach repariert und die Heizungsanlage ausgetauscht werden. Akut war der Austausch der Abwasserleitung im Untergeschoss. Zum Redaktionsschluss waren die Bauarbeiten noch in vollem Gange.

Auf der Verwaltungsratssitzung mussten für den Verbandstag 2026 Delegierte gewählt werden. Der Verbandstag ist das höchste Gremium des DBSV und wird alle vier Jahre vom DBSV-Präsidium einberufen. Zu den Aufgaben des Gremiums gehören unter anderem die Wahl des Präsidiums, die Beschlussfassung über Satzungsänderungen sowie die Beratung und Beschlussfassung über Leitlinien und Grundsätze der Ver-

bandsarbeit. Der nächste Verbandstag des DBSV findet vom 24. bis 27.06.2026 in Berlin statt. Der ABSV kann aufgrund seiner Mitgliederzahl acht Delegierte entsenden. Folgende sechs Delegierte wurden gewählt: Dietmar Polok, Carola Müller, Dorothee Reinert, Angelika Ostrowski, Manuela Myszka und Bedia Kunz. Die fehlenden Delegierten können bei der nächsten Verwaltungsratssitzung nachgewählt werden. Außerdem ist es jedem Delegierten möglich, bis zu vier Stimmen auf sich zu vereinen. Somit ist in jedem Fall sichergestellt, dass der ABSV sein Stimmrecht in vollem Umfang wahrnehmen kann.

Auf Antrag zu Vorstandswahlen und Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten hat der Verwaltungsrat folgenden Beschluss gefasst: Kandidatinnen und Kandidaten für eine Vorstandsposition können sich im Vorfeld bewerben und vorstellen. Diese Informationen werden mit der Einladung zur Mitgliederversammlung versendet. Der Vorstand informiert Mitglieder, die für eine Vorstandsposition kandidieren wollen, im Rahmen eines Informationsgesprächs über Inhalte, Aufgaben und Arbeitsweise des Vorstandes sowie zum mit der Vorstandsarbeit verbundenen Arbeitsaufwand.

### Arbeitskreis der Führhundhaltenden des DBSV

Bei der letzten Tagung hat der Arbeitskreis Silke Larsen zur Bundessprecherin der Führhundhaltenden und Johannes Sperling zu ihrem Stellvertreter gewählt. Viel Erfolg ►

Euch beiden und Eurem dritten Mitglied bei Eurer umfangreichen und wichtigen Arbeit.

### **Vorbereitung der Wahlen**

Die Planungen für die Wahlen zum Abgeordnetenhaus und den Bezirksverordnetenversammlungen 2026, die Wahl des Europäischen Parlaments sowie die Abstimmung über zwei Volksentscheide haben begonnen.

Bestimmt wird sich der eine oder die andere an den Zettelwust erinnern, den es zu den Wahlen 2021 gab: Fünf Stimmzettel und die Schwierigkeit für uns, sie auseinander zu halten, um richtig wählen zu können. Zu den Wahlen 2026 werden ähnlich viele Wahlzettel verteilt, da außer den oben genannten drei Wahlen auch noch zwei bis drei Volksentscheide zur Abstimmung stehen.

Um die Problematik zu erörtern und Lösungen zu finden, lud der Landeswahlleiter Prof. Dr. Stephan Bröchler den ABSV zu einem Gespräch ein. An dem Termin haben Dietmar Polok, André Steinmetz in Vertretung für Bedia Kunz und als Vertreter der Vollblinden sowie Michaela Nesgutzke von der Geschäftsstelle teilgenommen. Angedacht ist, dass in die verschiedenen Wahlzettel im unteren rechten Bereich Löcher gestanzt werden, damit wir die Wahlzettel besser auseinanderhalten können. Weiterführende Informationen dazu wird es mit der Info-CD zu den Wahlen geben.

Außerdem plant Wahlleiter Prof. Dr. Bröchler eine Pressemeldung zum Thema Wahlschablonen und „blind wählen“ und möchte jedes Wahllokal mit 1 bis 2 zusätzlichen Wahlschablonen bestücken, die bei Bedarf ausgegeben werden können.

### **Seminarreihe „engagiert und interessiert“ wird 2026 fortgeführt**

Mit einem Kommunikationsseminar am 06. und 07.02. beginnt unsere diesjährige Seminarreihe. Am 28.03. findet ein Seminar zum Vereinsrecht statt. Ziel ist es, bereits engagierte Mitglieder und solche, die Interesse am Ehrenamt haben, mit Wissen und damit mehr Sicherheit auszustatten. Jedes Mitglied, das eine Mailadresse hinterlegt hat, sollte mittlerweile eine Einladung erhalten haben. Wir haben den Mailversand gewählt, um dem Verein hohe Portokosten zu ersparen. Selbstverständlich sind uns alle interessierten Mitglieder herzlich willkommen.

Die Anmeldungen nimmt unsere Ehrenamtskoordinatorin Mona Harnischmacher gern entgegen – entweder per E-Mail an [mona.harnischmacher@absv.de](mailto:mona.harnischmacher@absv.de) oder telefonisch unter 030 895 88-137.

### **Neue Wege der Sensibilisierung sehender Menschen**

Unser Mitglied Claus Demel hat einen Langstockparcours erfunden und im Rahmen seiner Mitgliedschaft in einem Sportverein auf deren Festen sowie im Auswärtigen Amt erprobt. Zu Beginn einer solchen Veranstaltung führt er in die Nutzung des Blindenlangstocks ein, bevor die Teilnehmer mit verbundenen Augen den Parcours bewältigen müssen. Dem Vorstand hat diese Idee so gut gefallen, dass wir sie im ABSV etablieren wollen, zumal uns weitere Anfragen dazu erreicht haben. Die Finanzierung soll über Fördermittel gedeckt werden. Auch stellen wir Claus Demel für den nächsten Parcours einen Mobilitätstrainer zur Seite, der ihm – wenn nötig – den einen oder anderen Tipp geben wird. ►

## Neuer stellvertretender Geschäftsführer an Bord

Mit Beginn des neuen Jahres nimmt unser neuer stellvertretender Geschäftsführer Dr. Thomas Krämer seine Arbeit in der ABSV-Geschäftsstelle auf. Wie in der Dezemberausgabe der Vereinsnachrichten angekündigt, stellen wir ihn unseren Mitgliedern in dieser Ausgabe im Anschluss an den Vorstandsbericht vor.

Damit beende ich den Bericht aus dem Vorstand für die Januar-Februar-Ausgabe der Vereinsnachrichten und verabschiede mich bis zur März-Ausgabe, in der wir mit einem kleinen vorfreudigen Lächeln dem Frühling entgegensehen können.

Ihre und Eure Bedia Kunz  
für den Vorstand ■

## Dr. Thomas Krämer – herzlich willkommen!

*von Bedia Kunz*



Dr. Thomas Krämer. Foto: DBSV/Ziebe

Wir freuen uns, dass wir mit Dr. Thomas Krämer eine erfahrene Führungskraft für die Geschäftsstelle des ABSV gewinnen konnten. Darüber hinaus ist er bundesweit gut in der Blinden- und Sehbehindertenszene vernetzt. Ich durfte ihn zu seinem Werdegang und zu seinen geplanten Schwerpunkten im ABSV befragen. Das Interview kann unter dem folgendem Link gehört werden:  
[www.absv.de/aktuelles](http://www.absv.de/aktuelles)

Einen ersten Eindruck können Sie anhand der Eckpunkte zu seinem Lebenslauf gewinnen:

Dr. Thomas Krämer wurde 1970 in Bamberg geboren. Seinen schulischen Bildungsweg schloss er 1993 an der Carl-Strehl-Schule in Marburg mit der Hochschulreife ab. Er studierte Physik an der Friedrich-Alexander-Universität in Erlangen und schloss das Studium mit einem Diplom ab. Anschließend promovierte er zum Doktor der Naturwissenschaften an der Universität Hamburg. ►

Bis 2012 arbeitete er als Wissenschaftler, ab 2013 bis 2022 als Patentreferent. In dieser Zeit eignete er sich durch Bildungsmaßnahmen weiteres Wissen an und gab dieses Wissen uneigennützig an Studierende und Doktoranden weiter.

Im März 2023 wechselte er als technischer Geschäftsführer zur RTB und übernahm u. a. die Führungsverantwortung für rund 60 Mitarbeitende in den Bereichen Entwicklung, Konstruktion, Test und Fertigung. Die Budget- und Investitionsplanung, die Sicherstellung der Einhaltung von Normen, Richtlinien und Zertifizierungen sowie die Fördermittelakquise und der gewerbliche Rechtsschutz gehörten ebenso zu seinem Verantwortungsbereich.

Trotz dieses ausgefüllten Arbeitslebens liegt ihm das ehrenamtliche Engagement, vor allem im Blinden- und Sehbehindertenwesen, sehr am Herzen. So ist er seit 2008 Vorstandsmitglied der Bayerischen Hörbücherei und war von 2007 bis 2023 Mitglied des Landesvorstandes des Bayerischen Blinden- und Sehbehindertenbundes. Seit vielen Jahren engagiert er sich im DBSV-Präsidium und ist zudem seit 2022 Vizepräsident unseres Dachverbandes. Darüber hinaus war er fünf Jahre lang ehrenamtlicher Richter am Verwaltungsgericht Berlin.

Wir wünschen Dr. Thomas Krämer einen guten Start im ABSV und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihm. ■

## Wichtige Termine 2026

*von Paloma Rändel*

Gern informieren wir Sie im Folgenden über wichtige, bereits feststehende vereinsrelevante Termine und bundesweite Aktionstage:

### **21. Januar, 17:00 Uhr: Informelles Treffen**

Das jährliche Austauschtreffen der Gruppenleitungen der Bezirks- und Stadtteilgruppen, Interessengruppen und Arbeitskreise dient zum gegenseitigen Kennenlernen und zum lockeren Austausch über aktuelle Themen. Alle, die unsere neue Ehrenamtskoordinatorin, Mona Harnischmacher, noch nicht kennen, haben bei dem Treffen Gelegenheit, mit ihr persönlich ins Gespräch zu kommen.

Die Gruppenleitungen kommen außerdem zu zwei weiteren informellen Treffen per Zoom zusammen:

am 3. März und am 1. September, jeweils 19:00 Uhr.

### **13. Mai, 16:00 Uhr: Verwaltungsrat**

Bei dieser Sitzung stimmt der Verwaltungsrat, der sich aus den Mitgliedern des Vorstandes, aus den Leitungen der Bezirks- und Stadtteilgruppen sowie dem Referat für Jugendarbeit zusammensetzt, unter anderem über den Tätigkeits- und Wirkungsbericht und den Jahresabschluss ab.

### **5. Juni, 17:00 Uhr: Ehrenamtsempfang**

Mit dieser Dankeschönfeier wird das wertvolle Engagement der ehrenamtlich tätigen Vereinsmitglieder gewürdigt. ►



## **6. Juni: Sehbehindertentag**

An dem bundesweiten Aktionstag stehen die Probleme sehbehinderter Menschen im Fokus. In diesem Jahr geht es um das Thema „Kochen“.

Gemeinsam mit der Sehbehindertenbeauftragten des Vereins wird das Thema mit allen Facetten beleuchtet und auf Probleme für sehbehinderte Menschen öffentlichkeitswirksam hingewiesen.

## **4. Juli, 10:00 Uhr: Mitgliederversammlung**

Im vergangenen Jahr hat eine Kommission eine neue Satzung für den ABSV erarbeitet, die von den Delegierten am 20. September 2025 verabschiedet worden ist. Wichtigste Neuerung: Statt der Delegiertenversammlung gibt es nun eine Mitgliederversammlung. Damit hat jedes einzelne Mitglied die Möglichkeit, über wichtige Dokumente und Anträge sowie über die Wahl des Vorstandes selbst abzustimmen.

## **20. September: Berliner Wahlen**

An dem Tag finden die Wahlen zum Berliner Abgeordnetenhaus und zu den Bezirksverordnetenversammlungen für die nächsten vier Jahre statt.

## **8. bis 15. Oktober: Woche des Sehens**

Die bundesweite Aktionswoche thematisiert öffentlichkeitswirksam Probleme blinder und sehbehinderter Menschen und offeriert eine Vielzahl spannender Veranstaltungen. Sie endet am 15. Oktober, dem Internationalen Tag des weißen Stocks.

## **11. November, 16:00 Uhr: Verwaltungsrat**

Bei dem Treffen wird unter anderem der Wirtschaftsplan des ABSV für das kommende Jahr beschlossen.

## **18./19. November: ABSV-Hilfsmittel-ausstellung**

In diesem Jahr stehen allgemeine Hilfsmittel und Dienstleistungen im Zentrum unserer zweitägigen Hilfsmittelausstellung. ■

## **Schließzeiten der Geschäftsstelle**

*von Paloma Rändel*

Im neuen Jahr ist die Geschäftsstelle ab Montag, 5. Januar, geöffnet. Die Hilfsmittelberatungs- und -verkaufsstelle können Sie wegen der jährlichen Inventur eine Woche später, also ab 12. Januar, wieder besuchen.

Am Donnerstag, 19. Februar, bleibt die ABSV-Geschäftsstelle wegen einer Betriebsversammlung für den Besucherverkehr bis 13:00 Uhr geschlossen. ■

# Ratgeber & Service

## Einfädelhilfen

von Katharina Diekhof

Das Nähen gilt als eine der ältesten handwerklichen Tätigkeiten der Menschheit und die ältesten Nadeln, die noch existieren, stammen aus der Altsteinzeit und sind aus Mammutelfenbein oder Knochen. Natürlich sind unsere Nadeln heute im Vergleich viel feiner. Aber damit wurde ein Problem deutlich größer und zwar das Einfädeln eines Fadens in das Nadelöhr.

In der Beratungsstelle haben wir deshalb verschiedene Einfädelhilfen, die Ihnen diese Aufgabe erleichtern können. Die wohl bekannteste besteht aus einem dünnen Aluminiumplättchen, an dem eine rautenförmige Drahtschlinge befestigt ist. Der starre Draht lässt sich deutlich leichter als ein weicher Faden durch das Öhr einer Nadel stecken. Einmal durchgesteckt, öffnet sich die Raute und Sie können den Faden bequem durch die so entstandene Öffnung führen. Wenn Sie jetzt den Draht wieder durch das Öhr zurückziehen, wird der Faden gleichzeitig in die Nadel eingefädelt. Ein Zweierpack dieser Einfädelhilfen kostet bei uns 2,10 Euro.

Deutlich aufwendiger sind unsere automatischen Nadeleinfädler. Dafür haben die den Vorteil, dass man für ihre Bedienung das Nadelöhr nicht erkennen muss. Alle Drei funktionieren nach einem ähnlichen Prinzip. Es gibt einen röhrenförmigen Kanal, in den man die Nadel mit der spitzen Seite nach

oben einführt und eine kleine Rille oder Vertiefung, in die man den Faden legt. Wenn Sie nun je nach Modell einen Schalter oder Schieber bewegen, drückt ein dünner Draht den Faden durch das Nadelöhr. Manchmal funktioniert das nicht beim ersten Mal. Aber mit ein wenig Übung und Geduld ist die Handhabung kein Problem.

Die hellrote Einfädelhexe ist hauptsächlich für normalgroße Nähadeln gedacht und kostet 6,50 Euro. Sie verfügt zusätzlich zu einem einfach zu bedienenden Schalter auch über einen abgeflachten Dorn, auf dem Sie die Garnrolle fixieren können. Sollten Sie aber von Zeit zu Zeit auch größere Nadeln benutzen, dann ist eher der Zweifach-Einfädler für 4,50 Euro etwas für Sie. Der verfügt über zwei Nadelkanäle: einen für größere und einen für kleinere und normale Nadeln. Das dritte Modell ist für diejenigen gedacht, die zwar gerne mit der Nähmaschine nähen, aber denen es schwerfällt, den Faden in die Maschinennadel einzuführen. Die Einfädelhilfe für Nähmaschinen kostet 4,90 Euro.

Für alle, denen die automatischen Nadeleinfädler zu umständlich sind, verkaufen wir die Patentnähadeln. Diese Nadeln wurden speziell für Menschen mit eingeschränkten Sehvermögen entwickelt. Der Faden wird einfach in das oben offene Öhr eingeführt und über ein patentiertes Klippsystem in der Nadel gehalten. Das Set enthält sechs Nähadeln in den Größen 5 bis 9 und kostet 2,70 Euro. ►

Ebenfalls haben wir im Angebot zwei unterschiedliche Bandmaße. Beide sind aus einem mit Kunststoff beschichteten Leinenband und 150 cm lang. Das eine ist für die Leser und Leserinnen der Punkschrift gedacht. Jeder Zentimeter ist mit einem Punkt markiert und alle fünf Zentimeter können Sie Ziffern in normaler Punkschriftgröße ertasten. Das zweite Bandmaß richtet sich mehr an Menschen, die schlechter tasten können oder es nicht gewohnt sind. Bei ihm sind die Zentimeterabstände mit gut fühlbaren, ausgestanzten Löchern markiert und an den Seiten des Bandes wurden Kerben im Abstand von 5 cm und 10 cm angebracht. Zusätzlich wechselt das Band auf der einen Seite alle 10 cm deutlich die Farbe. Das Bandmaß mit der Beschriftung in Punkschrift kostet bei uns 25,00 Euro, das Bandmaß mit den Einkerbungen 8,50 Euro.

*Öffnungszeiten um den Jahreswechsel:*

Ab **Montag, 12. Januar 2026**, können Sie uns wieder besuchen.

**Die regulären Öffnungszeiten sind**

**Montag, Dienstag und Donnerstag:**

9:30 Uhr bis 12:30 Uhr und  
13:00 Uhr bis 15:00 Uhr

**Mittwoch:**

9:30 Uhr bis 12:30 Uhr und 13:00 Uhr bis  
17:30 Uhr

**Am Freitag haben wir geschlossen! ■**

## **Mit dem Smartphone in der ARD-Audiothek stöbern**

*von André Steinmetz und Thomas Schmidt*

Die ARD-Audiothek ist eine vielseitige App und bietet ein umfangreiches Angebot an Audioinhalten – jederzeit und überall verfügbar. Ob für gemütliche Stunden zu Hause oder als Informationsquelle für zwischendurch: Für jede Lebenslage gibt es das passende Hörerlebnis.

Aktuelles Live-Radio und Nachrichten, Informationen und Unterhaltung werden hier vereint.

Mit aktuellen Nachrichten und den Livestreams aller ARD-Radiosender ist die Audiothek ein vielseitiger Begleiter im Alltag.

Wir bieten Ihnen dazu und zu allen anderen Fragen rund um das Smartphone Schulungen im ABSV-Vereinshaus an.

Schulungsbeitrag pro Stunde: 25,00 Euro für Inhaber der DBSV-Karte und 50,00 Euro für alle anderen.

Termine und weitere Infos zum Schulungsinhalt erhalten Sie bei:

Thomas Schmidt (iWelt)  
Telefon: 030 895 88-102  
E-Mail: [thomas.schmidt@absv.de](mailto:thomas.schmidt@absv.de)

André Steinmetz (aWelt)  
Telefon: 030 895 88-104  
E-Mail: [andre.steinmetz@absv.de](mailto:andre.steinmetz@absv.de) ■

## Ehrenamt und Freiwilligendienst – wer macht was?

*von Hermann Griesel und  
Mona Harnischmacher*

Im ABSV als Selbsthilfeverein engagieren sich viele Mitglieder, also in der Regel blinde und sehbehinderte Menschen, ehrenamtlich: im Vorstand, in Gruppenleitungen, in Arbeitskreisen oder bei der Organisation von Veranstaltungen. Wir nennen es das „interne Ehrenamt“. Die Unterstützung und Koordination leistet

**Mona Harnischmacher**, erreichbar unter  
Telefon: 030 895 88-137 oder  
E-Mail: [mona.harnischmacher@absv.de](mailto:mona.harnischmacher@absv.de)

Darüber hinaus sind für unseren Verein sehende Menschen tätig, die unsere Mitglieder unterstützen. Das sind auf der einen Seite unsere Mitarbeitenden im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) und im Bundesfreiwilligendienst (BFD). Diese Menschen leisten einen zeitlich befristeten Freiwilligendienst (zwischen sechs Monaten bis maximal 18 Monate) im ABSV ab und erhalten dafür ein monatliches Taschengeld. Im Rahmen ihres Freiwilligendienstes absolvieren diese meist, aber nicht immer jungen Leute Einsätze à 2,5 Stunden vormittags und nachmittags unter der Woche von Montag bis Freitag. Begleitung zum Einkaufen, zu Arztbesuchen, Behördengängen sowie das Vorlesen und die Unterstützung bei der Bewältigung von Alltagspost werden hier übernommen. Diese Einsätze kosten je 17,50 Euro und werden auf Rechnung per Bankeinzug abgerechnet.

Darüber hinaus gibt es Menschen, die auf den Verein aufmerksam geworden sind und die unsere Mitglieder je nach Verfügbarkeit kostenfrei in ihrer Freizeit zu Veranstaltungen

begleiten oder auch Gruppen des ABSV bei deren Veranstaltungen unterstützen. Wir nennen es das „externe Ehrenamt“.

Die Koordination unserer Freiwilligen und des externen Ehrenamtes erfolgt durch **Hermann Griesel**, erreichbar unter  
Telefon: 030 895 88-117 oder  
E-Mail: [hermann.griesel@absv.de](mailto:hermann.griesel@absv.de)

Zusammengefasst: Freiwilligendienstleistende leisten eher Einsätze unter der Woche tagsüber zur Unterstützung im Alltag, während Ehrenamtliche unsere Mitglieder und Gruppen in Freizeit und Kultur unterstützen, tendenziell eher abends und am Wochenende.

NICHT geleistet werden sowohl von Freiwilligendienstleistenden als auch von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern:

- Pflegetätigkeiten (Hilfe beim Anziehen, Essen und Waschen, Medikamente sortieren etc.)
- Haushaltstätigkeiten (Bügeln, Abwaschen, Backen, Reinigung etc.)
- handwerkliche Tätigkeiten
- therapeutische oder psychologische Beratung
- Schuldnerberatung. ■



# Stressfrei umsteigen

von Manuela Myszka

Wer kennt es nicht: Da hat man sich die beste Route schon zu Hause herausgesucht und weiß, mit welchen Bahnen man sein Ziel erreichen möchte. Die Routen-Ergebnisse der App zeigen auch an, wie viel Zeit bei einem Umstieg zwischen den Verkehrsmitteln zur Verfügung stehen soll. Unterwegs stellt man aber nicht selten fest, dass diese Zeit nur theoretisch ausreichend, aber praktisch wegen „einer Störung im Betriebsablauf“ doch etwas kurz bemessen ist. BVG und S-Bahn gehen davon aus, dass man seinen Weg kennt und zügig auf einem Bahnhof von einem Gleis zum anderen findet.

Für sehbehinderte Menschen beginnt hier meist der Stress: Die gewünschten Informationen sind meist auf Beschilderungen oberhalb von Sitzgelegenheiten oder Treppen zu finden, müssen aber – oft erst mühsam – mit den notwendigen unterschiedlichen vergrößernden Hilfsmitteln gelesen werden, was je nach Sehvermögen auch unterschiedlich lange dauern kann.

Eine Alternative zum Suchen bietet die App „Einfach Umsteigen in Berlin“. Besonders erwähnenswert ist, dass die Entwickler „dieEinsteiger“ auch mal an Leute gedacht haben, die den Aufwand scheuen, sich erst mühsam in die Bedienung einer App einzuarbeiten zu müssen – man kann auf der Startseite jederzeit ein Beispiel aufrufen.

Nach Antippen von „Start“ erscheint eine Liste aller U- und S-Bahn-Linien in ihrer jeweiligen Farbcodierung. Nach Auswahl der zuerst benutzten Linie erhält man die Liste der Haltestellen – die Umsteigebahn-

höfe sind leicht grau markiert. Tippt man auf den Stationsnamen, erscheint die Auswahlmöglichkeit der Linie, in die man umsteigen möchte. Außer U- und S-Bahn werden hier auch Tram-, M- und X-Bus-Linien genannt. In der folgenden Ansicht muss man anhand des Richtungspfeils die passende grafische Ansicht des Zuges, wie er am Bahnsteig stehen würde, ansehen. Der groß hervorgehobene Wagen, dessen Lage und sogar die optimale Tür werden auch textlich benannt. So wird bei Ankunft auf dem Umsteigebahnhof der Ausstieg an der Stelle sein, der den schnellsten Umstieg aufgrund des kürzesten Weges verspricht.

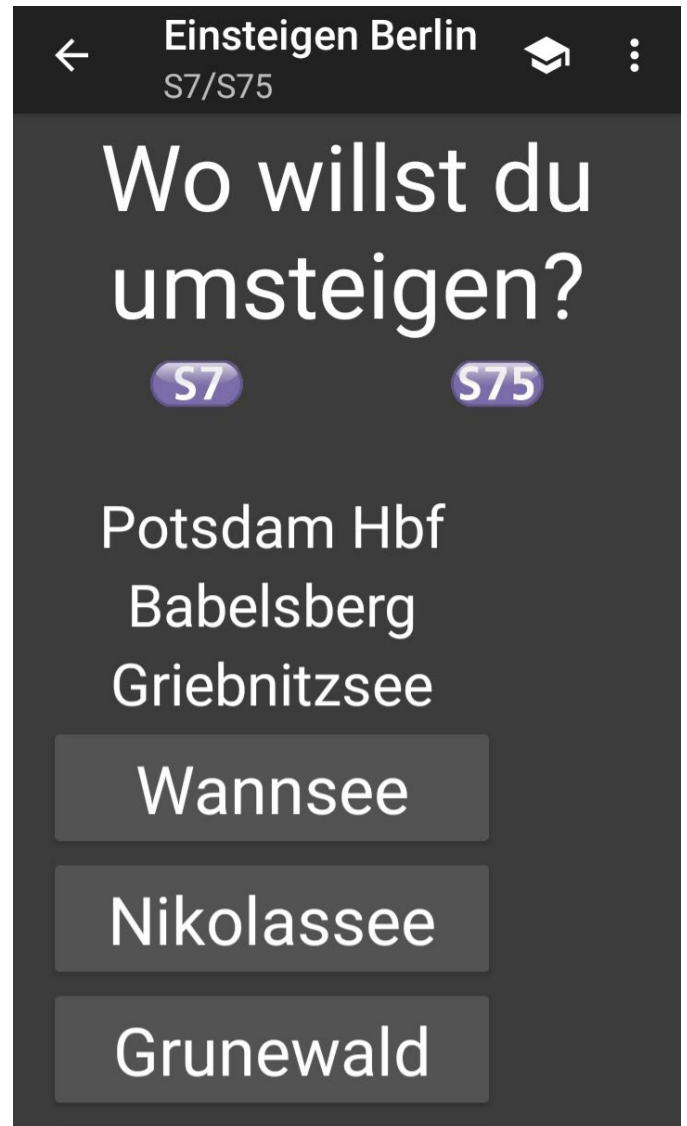


Die Darstellung des besten Einstiegs, um am S-Bahnhof Grunewald beim Ausstieg direkt an der Treppe zum Tunnel in Richtung der Bushaltestelle zu stehen. ►

Als hilfreiche Ergänzung empfehle ich, sich am besten per Foto zu merken, wie die beste Umsteigesituation sich konkret auf dem Bahnsteig darstellt – gerade bei seltenen Umstiegen gerät das leicht wieder in Vergessenheit.

Kleiner Zusatznutzen der Haltestellenliste für alle, die die Anzeige im Wageninneren nicht lesen können und unsicher bei der Anzahl der Zwischenhalte sind: Anhand der Stationsliste kann man schneller als in der Routenansicht anderer Apps ermitteln, wie viele Stationen bis zum Erreichen des Zielbahnhofs noch durchfahren werden müssen.

Nur eins kann die App nicht: Sie zeigt keinen Fahrplan an. ■



Die Stationsliste der S7

# Kultur & Freizeit

## Empfehlungen der Berliner Blindenhörbücherei

*von Angela Schmielewski*

### Noa Yedlin – Unter Freunden stirbt man nicht

Noch acht Tage bis zur Nobelpreisverleihung. Die Freunde des Professors Avishay sind aufgereggt, denn er ist nominiert. Und Avishay selbst? Seine beste Freundin Zohara findet ihn knapp eine Woche vor der Preisverleihung in seiner Wohnung – er ist tot. Sofort beschließt die Freundesgruppe, Avishays Tod zu vertuschen, da nur Lebende den Nobelpreis erhalten können. Ihr gemeinsames Vorhaben bringt Geheimnisse, unerfüllte Wünsche und verdrängte Gefühle ans Licht.

Sprecher: Matthias Albold  
Spieldauer: 13:29 h  
Bestell-Nr.: 31446

### Georg Heinzen – Ich schenk dir einen Mord

David und Marlene haben dem grauen Deutschland Adieu gesagt und sind an die Côte d'Azur gezogen. David führt Touristen auf den Spuren von Brigitte Bardot durch Saint-Tropez, Marlene malt Lavendelfelder in Öl. Eine prekäre Existenz, das Leben auf der Sonnenseite ist teuer, der Traum droht zu scheitern. Da gerät David auf einer Tour durch den Canyon du Verdon in ein Unwetter und rettet einem Mann das Leben, der sich auf ungewöhnliche Weise bedankt.

Sprecher: Andreas Storm  
Spieldauer: 9:12 h  
Bestell-Nr.: 31481

### Jane Yang – Die Lotosschuhe

China, Ende des 19. Jahrhunderts. Als Kleine Blume als Dienstmädchen an Linjing, Tochter einer angesehenen Familie, verkauft wird, klammert sie sich an die Hoffnung, dass ihre gebundenen Füße, ein tradiertes Schönheitsmerkmal, und ihr außergewöhnliches Sticktalent sie eines Tages aus der Sklaverei führen werden. Doch die eifersüchtige Linjing tut alles, um das zu verhindern. Bis Linjing nach einem Skandal in Ungnade fällt. Ist dies die Chance auf Glück für Kleine Blume? Lassen sich ihre verflochtenen Schicksale wirklich trennen?

Sprecherin: Cecilia Steiner  
Spieldauer: 12:59 h,  
Bestell-Nr.: 31457

### Rachel Kushner – See der Schöpfung

Sadie Smith, ehemalige CIA-Spionin, soll eine Kommune radikaler Umweltschützer unterwandern. Dabei gerät sie immer mehr in den Bann des Vordenkers der Gruppe, der die Zivilisation als Ganzes ablehnt und davon überzeugt ist, dass der Neandertaler der bessere Mensch geworden wäre, wäre er nicht vom Homo Sapiens verdrängt worden. 2024 für den Booker Prize nominiert.

Sprecherin: Marion Bertling  
Spieldauer: 11:11 h  
Bestell-Nr.: 31474 ►

## Kerstin Ruhkieck – Meine Lüge ist deine Wahrheit

„Warst du mal wieder auf Seelvieth Island? Ist schön hier.“ Was aussieht, wie eine gewöhnliche Postkarte, versetzt Elena in größte Alarmbereitschaft. Doch nicht nur sie sieht sich im Fadenkreuz des Absenders, sondern auch ihre beiden Freundinnen Teresa und Miriam. Die drei verbrachten vor vielen Jahren einen gemeinsamen Sommer, an den sie sich immer weniger erinnern. Doch mit einem Schlag ist die Vergangenheit zurück und zieht ihre Schlinge immer enger um das Trio.

Sprecherin: Barbara Maey

Spieldauer: 12:49 h

Bestell-Nr.: 31463

## L. D. Smithson – Die Festung

Bonnie kommt auf einer abgelegenen Festung vor der Küste Englands an, um an einer mysteriösen Reality-TV-Show teilzunehmen. Im Wettbewerb mit sieben Fremden muss sie eine Reihe von Rätseln lösen, um das Preisgeld zu gewinnen. Dann wird der erste Teilnehmer tot aufgefunden, und Bonnie beginnt zu verstehen: Es gibt einen Mörder in der Festung, und jeder könnte der Nächste sein. Wenn Bonnie entkommen will, muss sie gewinnen.

Sprecher: Raphael Burri

Spieldauer: 11:49 h

Bestell-Nr.: 31465 ■

## Wir feiern Fasching!

von Bedia Kunz

In Köln ruft man Alaaf! In Düsseldorf Helau! Und in Berlin Heijo!  
Aber ganz egal, ob Karneval, Fastnacht oder Fasching – im ABSV wird gefeiert!

**Samstag, 7. Februar, Einlass ab 18:00 Uhr**  
im Saal des ABSV-Vereinshauses

Auf dem Programm stehen Gesang, Tanz und Schunkeln, um für ein paar Stunden den Alltag zu vergessen und pure Lebensfreude zu genießen. Wer möchte, kann gern bunt und kostümiert kommen, aber natürlich sind auch alle ohne Kostüm herzlich willkommen. DJ Ralf Hohn wird erneut für eine großartige Stimmung sorgen – so wie schon auf der Mauerfallparty und beim Tanz in den Mai im vergangenen Jahr.

Natürlich gibt es auch leckere Snacks und Getränke. Diesmal sind herzhafte und süße Leckereien geplant, die obligatorischen Krapfen dürfen dabei keineswegs fehlen. Große Tombola – mitmachen und gewinnen! Die Lose kosten jeweils 2,50 Euro. Zu gewinnen gibt es Gutscheine für unseren Hilfsmittelladen:

- einen 30-Euro-Gutschein
- zwei 20-Euro-Gutscheine
- drei 10-Euro-Gutscheine.

Im Laufe des Abends wird DJ Ralf die glücklichen Gewinner ziehen.

Eintritt: 13,00 Euro

Anmeldung:

Für eine optimale Planung bittet das Party-Team, Bedia Kunz und Ralf Hohn, um eine



verbindliche Anmeldung bis zum 2. Februar:  
Telefon: 030 895 88-303  
E-Mail: [bedia.kunz@absv.de](mailto:bedia.kunz@absv.de)

Wir bitten um Überweisung des Eintritts von  
13,00 Euro pro Person bis zum 04.02.2026  
auf folgendes Konto bei der SozialBank:

Kontoinhaber:  
ABSV  
IBAN: DE30 3702 0500 0003 1874 00  
Betreff: Fasching, Name und Anzahl der  
Personen ■

## **Lesung „Meine Freundin Hildegard Knef“ von und mit René Koch**

*von Angela Schmielewski*

Im vergangenen Herbst haben wir den  
100. Geburtstag von Hildegard Knef mit  
einem musikalischen Programm gefeiert,  
das viele unserer Vereinsmitglieder  
begeistert hat. In diesem Jahr gibt es mit  
einer Lesung eine besondere Zugabe:

**Samstag, 21. Februar, 14:00 bis 16:00 Uhr**  
in der Berliner Blindenhörbücherei  
Auerbachstraße 5, 14193 Berlin

Mit dem bekannten Visagisten René Koch  
konnten wir einen langjährigen Wegbe-  
gleiter der Berliner Sängerin gewinnen, der  
zugleich ein ihr freundschaftlich verbunde-  
ner Gesprächspartner war.  
In seiner Lesung gewährt René Koch Einbli-  
cke in seine zahlreichen Begegnungen mit  
„Hilde“. In liebenswerten, sehr persönlichen  
Erinnerungen schildert er gemeinsame  
Erlebnisse, erzählt von ihrer Gedanken- und  
Gefühlswelt und zeigt sich dabei sowohl als

verständnisvoller Freund als auch als  
kritischer Beobachter der Künstlerin.

Die gemeinsame Veranstaltung des ABSV  
und der Berliner Blindenhörbücherei findet  
in Kooperation mit der Stiftung Augenlicht  
statt, mit deren Unterstützung wir bereits  
seit über zehn Jahren eindrucksvolle Veran-  
staltungen erleben dürfen. Auch René Koch  
ist vielen ABSV-Mitgliedern vertraut – unter  
anderem durch seine Schminktipps für  
blinde und sehbehinderte Menschen.

### **Kosten und Anmeldung**

Die Lesung ist kostenfrei, für Kaffee und  
Kuchen bitten wir um eine Selbstbeteiligung  
von 5,00 Euro pro Person (kann vor Ort  
gezahlt werden).

Bitte melden Sie sich bis 13. Februar  
verbindlich an: Telefon: 030 826 31 11  
E-Mail: [info@berliner-hoerbuecherei.de](mailto:info@berliner-hoerbuecherei.de) ■

## **Konzert Berlin-Paris**

*von Paloma Rändel*

Begeben Sie sich auf eine musikalische Reise  
durch Europa mit dem Chansonnier Frank  
Brunet und dem Pianisten Andreas Peschel.

**Samstag, 1. März, 15:00 Uhr**  
im Saal des ABSV-Vereinshauses

Die Veranstaltung ist eine gemeinsame  
Veranstaltung der Odd Fellow Logen Berlin  
und dem ABSV.

Eintritt: 15,00 Euro

Anmeldung:  
Telefon: 030 895 88-0  
E-Mail: [freizeit@absv.de](mailto:freizeit@absv.de) ■

## Quiz

von Anke Overbeck

Jedes zu erratende Wort hat fünf Buchstaben.

1. Ein Obst oder ein Leuchtmittel
2. Himmelskörper oder eine Wochenzeitschrift
3. Aufforderung etwas abzugeben oder Stücke eines Ganzen
4. Teil des Gesichts oder Aufforderung Kuchen zu fertigen
5. Eine andere Bezeichnung für Geld oder „schwarzes Gold“

Die dritten Buchstaben ergeben – von oben nach unten gelesen – das Lösungswort: Imperium oder viel besitzen

Bitte schicken Sie die Lösung bis 15. Januar per E-Mail an [freizeit@absv.de](mailto:freizeit@absv.de) oder rufen Sie an unter Telefon 030 895 88-0.

### Lösung des Dezember-Rätsels:

Gesucht war der erste Buchstabe aus den folgenden Worten, die das Lösungswort – ein beliebtes Heißgetränk – ergaben.

1. Kohlkopf, 2. Abbaubar, 3. Fahrbahn, 4. Feigling, 5. Einblatt, 6. Einlagen

**Lösungswort: KAFFEE** ■

## Liebe mit Humor

von Christine Langer

Es muss ja nicht gleich Ehe sein,  
man bleibt ja auch mal gern allein,  
und braucht man etwas zum Vernaschen,  
kann man sich einen Mann erhaschen,

den nimmt man dann zum Zeitvertreib  
für seine Seele und den Leib,  
genießt die Liebe und die Lust,  
und zeigt sich dann der große Frust,

fühlt man den ersten Überdruß.  
Wie macht man da am besten Schluss?  
Man sagt: „Es ist vorbei mein Schatz,  
ganz einfach so“, in einem Satz. ■

# Termine

## Bezirks- und Stadtteilgruppen

### Charlottenburg-Wilmersdorf

**Samstag, 28. Februar,**  
**14:00 Uhr**  
**Wahlversammlung**  
ABSV-Vereinshaus

Eine Einladung geht allen  
Gruppenmitgliedern schriftlich zu.

**Anmeldung**  
Telefon: 030 895 88-305  
E-Mail: [frank.larsen@ehrenamt.absv.de](mailto:frank.larsen@ehrenamt.absv.de)

### Friedrichshain-Kreuzberg

**Dienstag, 20. Januar und 17. Februar,**  
**15:00 Uhr**  
**Sitzung und Sprechstunde**  
Club „Lebensfreude“

Austausch zu aktuellen Themen.

**Ort**  
Club „Lebensfreude“  
Kadiner Str. 1  
10243 Berlin

**Anfahrt**  
U-Bahn U5, Tram 21, M10 bis Frankfurter Tor

**Anmeldung**  
Ute Benedikt  
Telefon: 030 22 35 80 31  
Mobil: 0176 40 51 12 57

### Lichtenberg

**Mittwoch, 7. Januar, 4. Februar und 4. März,**  
**14:00 bis 18:00 Uhr**  
**Sprechstunde und BPA Beratung**  
DRK Kreisverband Müggelspree e. V.

Wir beraten Sie an jedem ersten Mittwoch  
im Monat.

Blickpunkt Auge ist ein Beratungsangebot  
für sehbehinderte und blinde Menschen  
und für Menschen, deren Erkrankung zu  
Sehverlust führen kann, sowie für deren  
Angehörige. Betroffene beraten Betroffene  
und leisten erste Hilfe zur Selbsthilfe. Die  
Einzelberatung richtet sich nach den indivi-  
duellen Lebenslagen der Ratsuchenden.

**Ort**  
DRK Kreisverband Müggelspree e. V.  
Weitlingstraße 2  
10317 Berlin

**Anmeldung**  
Angelika Ostrowski  
Telefon: 030 895 88-350  
E-Mail: [lichtenberg@absv.de](mailto:lichtenberg@absv.de)

---

## **Marzahn-Hellersdorf**

**Donnerstag, 8. Januar,**

**10:00 Uhr**

**Wandertreff**

**Treffpunkt**

U-Bahnhof Hönow

**Anfahrt**

U-Bahn U5

**Anmeldung**

Telefon: 030 993 48 53 oder

Mobil: 0170 211 23 18

**Donnerstag, 12. Februar,**

**10:00 Uhr**

**Wandertreff**

**Treffpunkt**

S-Bahnhof Marzahn, auf dem Bahnsteig am Fahrstuhl

**Anfahrt**

S-Bahn S7

**Anmeldung**

Telefon: 030 993 48 53 oder

Mobil: 0170 211 23 18

**Mittwoch, 4. März,**

**12:00 Uhr**

**Wahlversammlung**

Theater am Park

Eine Einladung geht allen Gruppenmitgliedern schriftlich zu.

**Ort**

Theater am Park

Frankenholzer Weg 4, 12683 Berlin

**Anfahrt**

Bus 154 bis Schlosspark Biesdorf

**Anmeldung**

Angelika Vorpahl

Telefon: 030 34 72 83 02 (mit AB)

---

**Mitte**

Bis Redaktionsschluss standen noch keine Termine fest.

---

**Neukölln**

**Dienstag, 10. Februar,**

**10:30 bis 12:00 Uhr**

**Sprechstunde und BPA-Beratung**

Cafeteria des Bürgerzentrums Neukölln

Blickpunkt Auge ist ein Beratungsangebot für sehbehinderte und blinde Menschen und für Menschen, deren Erkrankung zu Sehverlust führen kann, sowie für deren Angehörige. Betroffene beraten Betroffene und leisten erste Hilfe zur Selbsthilfe.

**Ort**

Cafeteria des Bürgerzentrums Neukölln

Werbellinstraße 47, 12053 Berlin

**Anfahrt**

U-Bahn U7 bis Rathaus Neukölln oder U8 bis Boddinstraße; Busse 166, M43 bis Morusstraße

**Anmeldung**

Telefon: 0151 12 33 68 17 ►



**Dienstag, 10. Februar,**

**14:00 Uhr**

**Kaffeeklatsch**

Café „Happiness“ am Bat-Yam-Platz

Zum gemütlichen Kaffeeklatsch am  
Nachmittag wird herzlich eingeladen.

**Ort**

Café „Happiness“

Lipschitzallee 70, 12353 Berlin

**Anfahrt**

U-Bahn U7 bis Lipschitzallee

Ausgang nach der Rolltreppe links,  
nach 80 m auf der rechten Seite des Platzes

## **Pankow**

**Freitag, 9. Januar,**

**15:00 Uhr**

**Treffen**

ABC Blindenwohnstätte Weißensee

Zu Gast ist die stellvertretende Bezirksbür-  
germeisterin von Pankow und Bezirksstadt-  
rätin für Ordnung und öffentlichen Raum  
Manuela Anders-Granitzki.

**Ort**

ABC Blindenwohnstätte in Weißensee gGmbH  
Berliner Allee 193 - 197, 13088 Berlin

**Anfahrt**

Tram 12, 27, M2, M4, M13 bis Berliner Allee/  
Rennbahnstraße; Busse 156, 255, 259 bis  
Falkenberger Straße/Berliner Allee

**Anmeldung**

Olaf Speichert

Telefon: 030 62 20 71 55

E-Mail: [pankow@absv.de](mailto:pankow@absv.de)

## **Reinickendorf**

**Freitag, 30. Januar,**

**13:00 Uhr**

**Stammtisch**

Clubhaus Rehberge

Neu: Stammtisch - für Mitglieder, die gern in  
Gesellschaft Mittag essen und sich unterhal-  
ten möchten.

**Ort**

Vereinsclubhaus BSC Rehberge

Afrikanische Str. 45, 13351 Berlin

**Mittwoch, 11. Februar,**

**12:00 Uhr**

**Winterschmaus mit Wahl der neuen  
Gruppenleitung**

Clubhaus Rehberge

**Ort**

Vereinsclubhaus BSC Rehberge

Afrikanische Str. 45, 13351 Berlin

**Montag, 2. März,**

**15:00 Uhr**

**Mitgliederversammlung**

Stadtteilzentrum im Ribbeck-Haus

Thema: Künstliche Intelligenz in der  
Inklusion: Praktische Anwendungen für  
sehbehinderte und blinde Menschen  
(u. a. Nutzung von ChatGPT)

Referent: Herr Bogdanov

**Ort**

Stadtteilzentrum im Ribbeck-Haus

Senftenberger Ring 54

13435 Berlin (Märkisches Viertel) ►

### **Anfahrt**

Bus 122 bis Senftenberger Ring Nord  
ca. 130 Meter Fußweg  
Gästeparkplätze sind am Ribbeck-Haus  
vorhanden.

## **Spandau**

**Donnerstag, 15. Januar und 19. Februar,**  
**18:00 Uhr**  
**Stammtisch**  
Café „Lutetia“

Der Stammtisch bietet eine gemütliche Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch.

**Ort**  
Café „Lutetia“  
Jüdenstraße 10, 13597 Berlin

**Dienstag, 27. Januar und 24. Februar,**  
**17:00 Uhr**  
**Fit mit Manfred Schmidt**

Bleiben Sie auch im Alter in Bewegung – „Fit mit Manfred Schmidt“ begleitet Sie mit einfachen Übungen am Telefon, ganz ohne Vorkenntnisse.

Anmeldung  
Manfred Schmidt  
Mobil: 0179 597 83 92

**Mittwoch, 4. Februar,**  
**15:30 Uhr**  
**Treffen mit Pfannkuchenessen und**  
**Neuwahl der Gruppenleitung**  
Seniorenklub Lindenufer

Traditionelles Pfannkuchenessen!

Die neue Ehrenamtskoordinatorin des ABSV, Mona Harnischmacher, stellt sich vor und wird dann die Neuwahl der Gruppenleitung übernehmen.

**Ort**  
Seniorenklub Lindenufer  
Mauerstraße 10 a  
13597 Berlin

**Mittwoch, 4. März,**  
**15:30 Uhr**  
**Treffen**

Seniorenklub Lindenufer

**Ort**  
Seniorenklub Lindenufer  
Mauerstraße 10 a  
13597 Berlin

**Anfahrt und Anmeldung zum Stammtisch und zu Treffen**

**Anfahrt**  
S-Bahn S3, S9 bis Bahnhof Spandau, U-Bahn U7 bis Rathaus Spandau  
Busse 130, 134, 135, 136, 137, 237, 337, 638, 671, M32, M36, M37, M45, X33, X36, X37 bis Rathaus Spandau

**Anmeldung**  
Telefon: 030 895 88-315  
Mobil: 0176 31 20 29 96  
E-Mail: [spandau@absv.de](mailto:spandau@absv.de)

**Mittwoch, 11. März,**  
**15:00 Uhr**  
**Besuch der Zitadelle, Tastführung**  
Zitadelle

Besuch der Ausstellung „Archäologisches Fenster“ mit Tastführung. ►

### **Ort**

Zitadelle

Am Juliusturm 64, 13599 Berlin

### **Anfahrt**

U-Bahn U7 oder Bus X33 bis Zitadelle

### **Anmeldung**

Telefon: 030 895 88-315

Mobil: 0176 31 20 29 96

E-Mail: [spandau@absv.de](mailto:spandau@absv.de)

## **Steglitz-Zehlendorf**

**Donnerstag, 22. Januar,**

**17:30 Uhr**

**Stammtisch**

Osteria „Angelini“

Der Stammtisch bietet Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch.

### **Ort**

Osteria „Angelini“

Schloßstraße 54

12165 Berlin (Ecke Braillestraße)

### **Anfahrt**

Bus M48 bis Braillestraße oder S- und U-Bahn Rathaus Steglitz mit etwas Fußweg

**Samstag, 14. Februar,**

**14:00 Uhr**

**Wahlversammlung**

ABSV-Vereinshaus

Eine Einladung geht allen Gruppenmitgliedern schriftlich zu.

## **Tempelhof-Schöneberg**

**Samstag, 7. Februar,**

**15:00 Uhr**

**Wahlversammlung**

ABSV-Vereinshaus

Eine Einladung geht allen Gruppenmitgliedern schriftlich zu.

### **Treffpunkt**

Seminarräume 1 und 2 (Untergeschoss)

### **Anmeldung**

Christel Jung

Mobil: 0151 72 11 05 28

## **Treptow-Köpenick**

### **Stadtteilgruppe Treptow**

**Montag, 26. Januar,**

**14:00 Uhr**

**Neujahrsempfang**

Kiezklub Treptow-Kolleg

**Montag, 23. Februar,**

**14:00 Uhr**

**Treffen der Gruppe Treptow**

Kiezklub Treptow-Kolleg

Thema: Seniorengerechtes Wohnen, Vortrag des Pflegestützpunktes Treptow-Köpenick

**Ort, Anfahrt und Anmeldung für beide Termine:**

### **Ort**

Kiezklub Treptow-Kolleg (Baumschulenweg)  
Kieffholzstraße 274, 12437 Berlin ►

### **Anfahrt**

S-Bahn S8, S9, S45, S46, S47, S85 bis  
Baumschulenweg  
Busse 365 bis Baumschulenweg, 170, 265 bis  
Baumschulenstraße/Kiefholzstraße, 166 bis  
Mosischstraße

### **Anmeldung**

Jan Riedel  
Telefon: 030 933 61 45 oder  
E-Mail: [treptow@absv.de](mailto:treptow@absv.de)

## **Stadtteilgruppe Köpenick**

**Dienstag, 3. Februar und 3. März,**  
**15:30 bis 17:00 Uhr**  
**Sprechstunde der Gruppe Köpenick**  
Hauptmannsklub 103,5

Austausch von Informationen bei Kaffee  
und Kuchen

### **Ort**

Hauptmannsklub 103,5 e.V.  
Wendenschloßstraße 105  
(Nähe Schloßplatz Köpenick)  
12559 Berlin

### **Anfahrt**

Tram 27, 60, 62, 63, 67, 68 bis Müggelheimer  
Straße/Wendenschloßstraße  
Busse 62, 165 bis Müggelheimer Straße/  
Wendenschloßstraße ■

## **Interessengruppen**

### **Arbeitskreis Kultur und Freizeit**

**Montag, 5. Januar,**  
**16:00 bis 18:30 Uhr**  
**Treffen des AK Kultur**  
Deutsches Architekturzentrum

16:00 Uhr bis 17:15 Uhr  
Werkstattführung in der Modellbaufirma  
werk5 GmbH  
17:30 Uhr bis 18:30 Uhr  
Besprechung des Arbeitskreises, vor Ort und  
auf Zoom

### **Ort**

werk5 GmbH  
Deutsches Architekturzentrum  
Wilhelmine-Gemberg-Weg 6, 10179 Berlin

### **Treffpunkt**

Aufgang E im Erdgeschoss, 1 HH im DAZ

### **Anfahrt**

Bus 165 und 265 bis Köpenicker Str. /  
Adalbertstraße  
U-Bahn U8 bis Heinrich-Heine-Straße oder  
Jannowitzbrücke  
S-Bahn S3,5,7,9 bis Jannowitzbrücke

**Montag, 2. März,**  
**17:30 Uhr**  
**Treffen des AK Kultur**

Das Treffen findet online per Zoom statt.

### **Anmeldung für beide Treffen**

Katrina Blach  
Telefon: 030 895 88-119  
E-Mail: [katrina.blach@absv.de](mailto:katrina.blach@absv.de)



## **Arbeitskreis Verkehr, Umwelt, Mobilität**

**Dienstag, 20. Januar und 17. Februar,  
17:00 Uhr  
Treffen**

Das Treffen findet online per Zoom statt.

### **Anmeldung**

Peter Woltersdorf

Telefon: 030 895 88-138

E-Mail: [peter.woltersdorf@absv.de](mailto:peter.woltersdorf@absv.de)

## **Eltern-Kind-Gruppe**

**Samstag, 24. Januar und 28. Februar,  
15:00 bis 18:00 Uhr  
Treffen**  
Berliner Blindenhörbücherei

Unsere liebevolle Eltern-Kind-Gruppe kommt am Nachmittag zusammen, um in entspannter Atmosphäre gemeinsam Zeit zu verbringen und neue Freundschaften zu knüpfen.

### **Ort**

Berliner Blindenhörbücherei  
Auerbachstraße 5  
14193 Berlin

### **Anfahrt**

S-Bahn S7, Busse 186 und M19 bis  
Grunewald

### **Anmeldung**

Mandy Hamann

Telefon: 0152 234 769 52

## **Gruppe der Führhundhaltenden**

**Samstag, 24. Januar,  
10:00 Uhr  
Spaziergang im Grunewald und Treffen**  
ABSV-Vereinshaus

10:00 bis 11:00 Uhr  
Gemeinsamer Spaziergang im Grunewald  
Treffpunkt vor dem Vereinshaus

11:00 bis 13:00 Uhr  
Treffen im Klubraum  
Themen:

- Berichte aus dem Arbeitskreis der Führhundhaltenden im DBSV
- Jahresplanung
- Wünsche, Ideen und Vorschläge für Veranstaltungen 2026

Ab 13:00 Uhr:  
Offener Austausch

**Samstag, 28. Februar,  
10:00 Uhr  
Spaziergang im Grunewald und Treffen**  
ABSV-Vereinshaus

10:00 bis 11:00 Uhr  
Gemeinsamer Spaziergang im Grunewald  
Treffpunkt vor dem Vereinshaus

Ab 11:00 Uhr  
Offener Austausch

### **Anmeldung für beide Termine**

Bitte unbedingt anmelden, damit ausreichend sehende Assistenzpersonen anwesend sind! ►

Silke Larsen  
Telefon: 030 895 88-333  
WhatsApp: 0174 200 20 46  
E-Mail: [silke.larsen@ehrenamt.absv.de](mailto:silke.larsen@ehrenamt.absv.de)

---

## **iPhone-Stammtisch „Apfel-Kompott“**

**Freitag, 13. Februar,**  
**15:00 bis 17:00 Uhr**  
**Erfahrungsaustausch**  
ABSV-Vereinshaus

Wir treffen uns zum gemeinsamen  
Erfahrungsaustausch rund um iPhone, iPad,  
VoiceOver, Mac und Apple Watch.

**Treffpunkt**  
Seminarraum 3

**Anmeldung**  
E-Mail: [apfel-kompott@absv.de](mailto:apfel-kompott@absv.de)

---

## **Jugendgruppe**

Bis Redaktionsschluss standen noch keine  
Termine fest.

---

## **Mitteltreff**

Bis Redaktionsschluss standen noch keine  
Termine fest.

---

## **Seniorengruppe**

**Donnerstag, 12. Februar,**  
**15:00 Uhr**  
**Treffen der Seniorengruppe**  
ABSV-Vereinshaus

Das Thema stand bis Redaktionsschluss noch  
nicht fest.

**Treffpunkt**  
Klubraum

**Anmeldung**  
Ingrid David  
Telefon: 030 795 16 21

---

## **Skatgruppe**

Bitte erfragen Sie die Termine und den Ort  
bei Ihrer Anmeldung.

**Anmeldung**  
Rainer Winistädt  
Telefon: 030 394 84 68

Dieter Jacob  
Telefon: 030 411 83 75

## VoiceOver-Stammtisch

**Dienstag, 27. Januar und 24. Februar,  
15:00 Uhr**

**VoiceOver-Stammtisch**  
ABSV-Vereinshaus

### Anmeldung

Reiner Kozuskewicz  
Telefon: 0176 80 40 82 69  
E-Mail: [kozuskewicz@icloud.com](mailto:kozuskewicz@icloud.com)

## Wandergruppe

**Samstag, 21. März,  
07:15 Uhr**  
**Fahrt nach Stralsund und Besuch des  
Ozeaneums**

Dies ist eine Vorankündigung. Ob die Tour tatsächlich stattfinden kann, lässt sich erst nach dem Jahreswechsel klären, weil die Angebote und Preise noch nicht auf der Website verfügbar sind. Die Tickets müssen aber online bestellt werden.

### Treffpunkt

07:15 Uhr auf dem S-Bahnsteig Südkreuz  
(oberer Bahnsteig Ringbahn) am Infopoint  
der Bahn (Mitte)

### Anmeldung

Hannelore Bernard (bis 28.02.2026)  
Telefon: 030 544 14 00  
Mobil: 0179 13 14 857 ■

## Blickpunkt Auge

### Selbsthilfetreffen

**Mittwoch, 14. Januar und 11. März,  
16:00 bis 18:00 Uhr**  
**AMD-Stammtisch**  
ABSV-Vereinshaus

Erfahrungsaustausch, Informationen und  
Tipps zur Alltagsbewältigung für Menschen  
mit altersabhängiger Makula-Degeneration  
(AMD)

Leitung: Ingrid Haas und Jan Riedel

**Donnerstag, 12. Februar,  
15:00 bis 17:00 Uhr**  
**Selbsthilfegruppe Glaukom**  
ABSV-Vereinshaus

Erfahrungsaustausch, Informationen und  
Tipps zur Selbsthilfe und Alltagsbewälti-  
gung für Menschen mit Glaukom

Leitung: Ingrid Haas und Christel Soueid

### Anmeldung für beide Selbsthilfetreffen

Telefon: 030 895 88-0  
E-Mail: [info@absv.de](mailto:info@absv.de)

## Beratungen

**Mittwoch, 7. Januar, 4. Februar und 4. März,  
14:00 bis 18:00 Uhr**

### **Beratungsstelle Lichtenberg**

DRK Kreisverband Müggelspree e. V.

Wir beraten Sie an jedem ersten Mittwoch  
im Monat.

### **Ort**

DRK Kreisverband Müggelspree e. V.  
Weitlingstraße 2, 10317 Berlin

### **Anmeldung**

bei Angelika Ostrowski  
Telefon: 030 895 88-350  
E-Mail: [lichtenberg@absv.de](mailto:lichtenberg@absv.de)

**Dienstag, 13. Januar, 10. Februar und  
10. März,  
10:00 bis 12:00 Uhr**

### **Beratungsstelle Neukölln**

Bürgerzentrum Neukölln

Wir beraten Sie an jedem zweiten Dienstag  
im Monat. Durchführender ist Peter Nicolai.

### **Ort**

Bürgerzentrum Neukölln  
Werbellinstraße 42, 12053 Berlin

### **Anfahrt**

U-Bahn U7 bis Rathaus Neukölln, U8 bis  
Boddinstraße  
Busse M43, 166 bis Boddinstraße

### **Anmeldung**

bei Peter Nicolai  
Telefon: 030 895 88-311  
E-Mail: [neukoelln@absv.de](mailto:neukoelln@absv.de)

**Donnerstag, 22. Januar und 26. Februar,  
14:00 bis 17:00 Uhr**

### **Blickpunkt Auge: Beratungsstelle Reinickendorf**

Stadtteilzentrum im Ribbeck-Haus

Wir beraten Sie an jedem vierten  
Donnerstag im Monat

Beratung und Information zu vielen Themen  
rund ums Sehen wie Hilfsmittel und  
Alltagshilfen oder rechtliche Fragen.

### **Ort**

Stadtteilzentrum im Ribbeck-Haus  
Senftenberger Ring 54  
13435 Berlin

### **Anmeldung**

Dieter Jacob und Peter Bobien  
Telefon: 030 895 88-341  
E-Mail: [petra.rissmann@absv.de](mailto:petra.rissmann@absv.de)

**Donnerstag, 29. Januar und 26. Februar,  
13:00 bis 16:00 Uhr**

### **Blickpunkt Auge: Beratungsstelle Marzahn Augenklinik Marzahn**

Wir beraten Sie an jedem letzten  
Donnerstag im Monat.

### **Ort**

Augenklinik Marzahn  
Brebacher Weg 15, 12683 Berlin

### **Anmeldung**

Bei Petra Rissmann  
Telefon: 030 895 88-115  
E-Mail: [petra.rissmann@absv.de](mailto:petra.rissmann@absv.de) ■

## Fortbildung

---

**Dienstag, 17. Februar,**  
**9:00 bis 16:00 Uhr**  
**„Nicht so, sondern so!“**  
ABSV-Vereinshaus

Wir sprechen an:

Angehörige, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Pflegediensten, aus Handel, Gewerbe, Gastronomie und Hotellerie, aus Ämtern und alle, die es interessiert. Oft erfahren wir, dass Menschen unsicher sind, wie sie blinden oder sehbehinderten Menschen angemessen begegnen oder auch helfen können. Mit dieser eintägigen Veranstaltung möchten wir Ihnen zeigen, wie der Kontakt – z. B. Begleitung und Assistenz – mit sehbehinderten und blinden Menschen gut gelingt.

Wir informieren Sie über die Angebote und Unterstützungsmöglichkeiten unseres Vereins. Sie erhalten einen Einblick in die häufigsten Erkrankungen des Auges und die damit verbundenen Einschränkungen. Dabei werden Sie selbst unter einer Simulationsbrille oder Augenbinde Erfahrungen machen, wie sich ein eingeschränktes Sehvermögen oder Blindheit auf den Alltag auswirkt. Wir erläutern Ihnen, was Sie im Kontakt und in der Kommunikation mit blinden und sehbehinderten Menschen beachten sollten, und erklären Ihnen kurz die Systematik der Blindenschrift.

Sie erhalten eine Einführung in die Techniken zur Begleitung sehbehinderter Menschen und festigen das Gelernte in Partnerübungen.  
In unserer Hilfsmittelberatungsstelle können Sie sich praktische Alltagshilfen für

blinde und sehbehinderte Menschen ansehen.

Die Fortbildung wird von einer Rehabilitationslehrerin für blinde und sehbehinderte Menschen und einer sehbehinderten / blinden Dozentin gestaltet.

### **Kosten**

100,00 Euro pro Person und Kurs, wenn die Teilnahme im beruflichen Zusammenhang steht,

50,00 Euro für Angehörige einer blinden oder sehbehinderten Person sowie für Auszubildende und Studierende.

Die Teilnehmenden erhalten nach der Veranstaltung eine Rechnung, die Begleichung erfolgt per Überweisung.

### **Anmeldung**

Telefon: 030 895 88-0

E-Mail: [info@absv.de](mailto:info@absv.de)

### **Auskünfte zur Fortbildung:**

Susanne vom Scheidt

Telefon: 030 895 88-150

E-Mail: [reha@absv-service.de](mailto:reha@absv-service.de) ■

## Sport

---

### Neuer Tanzkurs startet

Wir suchen immer noch Paare und Einzelpersonen, die sich gern zu Musik bewegen und den Paartanz lernen wollen. Ihr könnt es ausprobieren in einem neuen Anfängerkurs (Veranstalter: Tanzsportgruppe des BBSV).

Der Kurs dauert drei Monate und findet immer freitags statt, von 16:00 bis 17:10 Uhr. Gelehrt werden die Anfangsgründe der wichtigsten Standard- und Lateintänze, zusätzlich Discofox.

Weitere Informationen und Anmeldungen bei Sabine Elsässer,

Telefon: 030 788 18 10 oder  
mobil: 0174 853 81 96

Hinweis: Im Januar finden Renovierungsarbeiten im Saal des ABSV statt, deshalb erfragen Sie den genauen Start des Kurses bitte bei Ihrer Anmeldung.

---

### Stepptanzen und Schießen

Diese beiden Aktivitäten haben nichts miteinander zu tun, außer dass unser Mitglied Peter Eisenach die Initiative ergriffen hat, um dafür interessierte Mitglieder zu gewinnen. Stepptanzen praktiziert er bereits erfolgreich in einem Tanzstudio in der Nähe vom U-Bahnhof Südsterne. Die anschaulichen Erläuterungen der Tanzlehrerin können gut von blinden und sehbehinderten Menschen verstanden werden.

Schießen für blinde und sehbehinderte Menschen würde ein Schützenverein in Neukölln, Nähe U- und S-Bahnhof Hermannstraße, anbieten, falls sich

genügend Interessierte dafür finden.

Mehr Infos zu beiden Sportangeboten gibt's bei Peter Eisenach:

Telefon 0176 20 90 07 53

E-Mail: [fe.acht.t@gmail.com](mailto:fe.acht.t@gmail.com)

---

### Showdown im BBSV

**Jeden Mittwoch,  
16:00 bis 18:00 Uhr**  
ABSV-Vereinshaus

In der Showdown-Trainingsgruppe gibt es noch Plätze für Neueinsteiger oder Fortgeschrittene. Ein Angebot des Berliner Blinden- und Sehbehindertensportvereins (BBSV).

#### Anmeldung

Frank Larsen

Telefon: 0179 764 61 15

E-Mail: [franklarsen@gmx.de](mailto:franklarsen@gmx.de)

---

### Qigong

**Jeden Dienstag,  
11:00 bis 12:00 Uhr**  
ABSV-Vereinshaus

Frank Larsen lädt herzlich zu neuen Workshops im Bereich Entspannung und Wohlbefinden ein. Der Alltag kann für uns mit unseren Herausforderungen anstrengend sein – diese Workshops helfen, loszulassen, neue Energie zu schöpfen und chinesische Entspannungstechniken kennenzulernen.

#### Anmeldung

Frank Larsen

Telefon: 0179 764 61 15

E-Mail: [franklarsen@gmx.de](mailto:franklarsen@gmx.de) ■



## Kulturkalender

**Sonntag, 4. Januar,  
10:00 bis 18:00 Uhr**

**Aktionstag im Museum Ephraim-Palais**  
Museum Ephraim-Palais

Im Rahmen des „Sonntags im Nikolaiviertel“

10:30 bis 16:30 Uhr:

„Flauschig, kantig, rau?

Haptische Berlin-Postkarten“, Workshop  
Das Stadtmuseum Berlin lädt blinde, sehbehinderte und sehende Menschen jedes Alters dazu ein, Postkarten zu gestalten, die man mit Händen „lesen“ kann. Wie fühlt sich Berlin an? Wer möchte, kann die individuell entstandenen Postkarten anschließend mit einer Grußbotschaft in Braille beschriften!  
Mit Silja Korn und Vanessa Hoffmann

11:00 bis 17:00 Uhr:

„Braille-Werkstatt am Aktionstag“,  
Workshop

Mit Punkten schreiben – wie geht das eigentlich? Ein kostenfreies Mitmach-Angebot für Kinder und Erwachsene. Das Stadtmuseum Berlin feiert den Welt-Braille-Tag am 4. Januar mit einem Workshop, der die Grundlagen der Punktschrift vermittelt. Braille-Nutzerin Mandy Hamann verrät Tipps und Tricks, wie man die Schrift lernt und im Alltag nutzt. Darüber hinaus können Teilnehmende ertastbare Bilderbücher anschauen oder eine Runde „Uno“ in Braille spielen.

11:00 Uhr:

„Berliner Geschichten zum Anfassen“,  
Tastführung

Die Führung für blinde und sehbehinderte Menschen gibt einen Einblick in acht Jahrhunderte Berliner Geschichte. Was fühlten

die Menschen im Mittelalter? Und wie roch die Stadt vor 250 Jahren? Die Führung durch die Ausstellung „BerlinZEIT“ wirft Schlaglichter auf Berliner Eigenarten und Besonderheiten von der Stadtgründung bis heute. Ausführliche Beschreibungen, Tastobjekte und Riechstationen vermitteln für alle Sinne erstaunliche Berliner Geschichten. Die Bedürfnisse von blinden und sehbehinderten Menschen stehen bei der Führung im Vordergrund. Sie bietet auch Raum für Fragen und den Austausch miteinander.

15:00 und 16:30 Uhr:

„Wie Mama mit der Nase sieht“,  
Bilderbuchlesung und Gespräch

Die Erzieherin und Künstlerin Silja Korn liest aus einem Bilderbuch vor, in dem ihr Alltag als blinde Mutter beschrieben wird. Während der Lesung können die Teilnehmenden Alltagsgegenstände ausprobieren, die ihr dabei helfen, mit Händen, Ohren, Füßen und der Nase zu „sehen“.

### Ort

Museum Ephraim Palais  
Poststraße 16, 10178 Berlin

### Anfahrt

Nähe S- und U-Bahnhof Alexanderplatz  
(800 m Fußweg)  
U-Bahn U2 bis Klosterstraße (600 m Fußweg),  
U5 bis Rotes Rathaus (500 m Fußweg)  
Busse 200, 248 bis Nikolaiviertel  
(100 m Fußweg)  
Tram 12, M1, M4, M5, M6 bis Spandauer  
Straße / Marienkirche (650 m Fußweg)

### Kosten

Eintritt: kostenfrei für schwerbehinderte  
Menschen, sonst 7,00 Euro;  
Begleitperson frei

---

**Dienstag, 6. Januar,**  
**18:30 Uhr**  
**Wolf-Kultur präsentiert: „Trio Kleeblatt“,**  
**Konzert**

**Ort**  
Blindenhilfswerk Berlin e. V.  
Eingang: Lepsiusstr. 117, 12165 Berlin

**Kosten**  
10,00 Euro pro Person

**Anmeldung**  
Telefon: 030 81 30 40 91

---

**Donnerstag, 8. Januar,**  
**11:00 Uhr**  
**„ON AIR ON FIRE“, Jugendtheater mit**  
**Audiodeskription**  
Theater an der Parkaue

Sommer 1989 in Ost-Berlin. Ein Land gerät aus den Fugen: Immer mehr Menschen fliehen in den Westen, Proteste werden lauter, manche haben Angst, andere kämpfen für Veränderung. Währenddessen machen die jungen Radiomacher\*innen Mina, Leo, Toni und Johanna Programm beim DDR-Jugendsender. Von ihnen wird verlangt, so zu tun, als sei alles wie immer. Aber wie soll das gehen? Die Stimmung ist zum Zerreißen gespannt. Mina legt sich mit allen an, Leo wird verhaftet, Toni unterstützt eine Resolution, nur Johanna hält still. – Und dann passiert das Udenkbare: Die Mauer fällt und neue Räume öffnen sich. Endlich Radio machen, wie sie es schon immer wollten: Offen über Themen sprechen, die bisher tabu waren, Musik spielen, auf die sie Bock haben, und den Sender selbst gestalten.

Autorin Marion Brasch, damals selbst Moderatorin beim einzigen ostdeutschen Jugendsender DT64, erzählt mit fiktiven Figuren von realen Ereignissen. Von einem einzigartigen Moment der Freiheit und davon, wie ein Radiosender zum Lebensgefühl junger Menschen wurde.

Regisseur Alexander Riemenschneider und sein Ensemble lassen das Radiostudio auf der Bühne noch einmal aufleben.

**Ort**  
Theater an der Parkaue  
Parkaue 29  
10367 Berlin

**Anfahrt**  
S- und U-Bahn U5 bis Frankfurter Allee,  
Tram 16, M13 bis Rathaus Lichtenberg

**Kosten**  
15,00 Euro / ermäßigt 9,00 Euro; Karten für  
Kinder: 7,00 Euro; Begleitperson frei

**Anmeldung**  
Telefon: 030 55 77 52 52  
E-Mail: [service@parkaue.de](mailto:service@parkaue.de)

---

**Freitag, 9. Januar,**  
**19:30 bis 22:30 Uhr**  
**„Il barbiere di Siviglia“, Oper mit**  
**Audiodeskription**  
Deutsche Oper Berlin

Musiktheater von Gioacchino Rossini, inszeniert von Katharina Thalbach, mit einer Pause.

Ein alter Griesgram will sein Mündel heiraten, um an dessen beträchtliches Erbe zu gelangen, und trifft dabei jede erdenkliche Vorkehrung, um der hübschen Rosina ►

den Weg in die Außenwelt – und damit zu möglichen jungen Liebhabern – zu versperren. Doch längst hat der Graf Almaviva seine Liebe zu ihr entdeckt. Mit Hilfe des umtriebigen Barbiers Figaro will er dem Alten ein Schnippchen schlagen, Rosina für sich gewinnen und überdies noch sicherstellen, dass nicht sein Titel oder Reichtum, sondern allein die Liebe die junge Frau in seine Arme führt. Keine leichte Aufgabe für Figaro, denn auch die Gegner scheuen keine Mühe ...

Katharina Thalbach versetzt die Handlung um den berühmten Opernfrisör, dessen Erfindungsreichtum am Ende alle Hindernisse überwindet, in das farbenfrohen Ambiente eines südländischen Badeortes: Schon sammeln sich zwischen Strandduschen und Sonnenliegen Touristengruppen, um dem Spektakel beizuwohnen, das in seiner vitalen Turbulenz die Grenzen von großer und kleiner Bühne verschwimmen lässt und so den ganzen Saal mit Energie füllt.

#### **Ort**

Deutsche Oper Berlin  
Bismarckstraße 35  
10627 Berlin

#### **Anfahrt**

U-Bahn U2 bis Deutsche Oper oder U7 bis Bismarckstraße

#### **Kosten**

25,00 Euro; Begleitperson frei

#### **Anmeldung**

Telefon: 030 34 38 43 43  
E-Mail: [info@deutscheoperberlin.de](mailto:info@deutscheoperberlin.de)

**Freitag, 9. Januar,  
20:00 bis 21:50 Uhr  
„Wolf“, zeitgenössischer Zirkus mit  
Audiodeskription**

Chamäleon Theater Berlin

Tastführung: 18:30 Uhr

Audiodeskriptive Einführung: 19:30 Uhr

Die audiodeskriptive Einführung können Sie bequem am Sitzplatz mit kleinen Tischen anhören. Sie können gerne etwas zu essen und zu trinken bestellen.

Zirkusshow der australischen Kompanie Circa mit einer Pause

Circas neuestes Werk vereint zehn außergewöhnliche Künstlerinnen und Künstler, die in waghalsiger Partner- und Bodenakrobatik sowie Luftartistik immer wieder ihre Grenzen austesten. Der erste Teil besteht aus raffinierten Solo-Darbietungen und Duetten, die Bilder von Freiheit, Kontrolle und Verbindung aufrufen. Im zweiten Teil findet das gesamte Ensemble zueinander und kreiert intensive Choreografien voll mitreißender Energie und Körperlichkeit. Wolf ist eine eindrucksvolle Hommage an die Komplexität des Menschseins, an unser Potential für Veränderungen und die Verwandlungskraft des Zirkus. Die Audiodeskription wurde von Jutta Polić, Felix Koch und Johanna Krins erstellt. Einsprache: Jutta Polić

#### **Ort**

Chamäleon Berlin in den Hackeschen Höfen  
Rosenthaler Straße 40/41, 10178 Berlin

#### **Anfahrt**

U-Bahn U8 bis Weinmeisterstraße,  
S-Bahn bis Hackescher Markt ►

### **Kosten**

30,00 Euro, Begleitperson frei

### **Anmeldung**

Bitte angeben, ob ein Blindenführhund mitgebracht wird oder ob eine Abholung vom U-Bahnhof Weinmeisterstraße gewünscht wird.

Telefon: 030 400 05 90

E-Mail: [tickets@chamaeleonberlin.com](mailto:tickets@chamaeleonberlin.com)

**Samstag, 10. Januar, 14:00 bis 16:00 Uhr, sowie  
Sonntag, 15. Februar, 11:00 bis 13:00 Uhr  
„Tastendes Sehen“, Inklusive Hör- und  
Tastführung  
Berlinische Galerie**

Raoul Hausmann gehörte zu den einflussreichsten Künstler\*innen der Moderne. Für ihn waren Kunst und Leben untrennbar miteinander verbunden. Als Mitbegründer des Dadaismus trug er zur Erfindung der Collage bei und entwickelte Objekte, die Hören, Sehen und Fühlen miteinander verknüpfen. Er schrieb experimentelle Texte, erforschte in seinen Aufführungen das Zusammenspiel von Körper, Klang und Raum und verband in seiner Fotografie das Sehen mit dem Tasten.

Mit Tastmodellen, historischen Tonaufnahmen und Bildbeschreibungen wird die Ausstellung für blinde, sehbehinderte und sehende Menschen erlebbar. Gemeinsam mit Ihnen wollen wir über die besonderen Aspekte dieses interdisziplinären Werks von Raoul Hausmann ins Gespräch kommen und seine Bedeutung für die Kunst nach 1945 entdecken.

Es referieren Christine Rieger und Markus Strieder vom Museumsdienst Berlin.

### **Barrierefreiheit und Zugänglichkeit:**

Alle Ausstellungstexte liegen als Broschüre in Großdruck aus. Diese befindet sich am Eingang der Ausstellung.

### **Ort**

Berlinische Galerie  
Alte Jakobstraße 124 – 128  
10969 Berlin

### **Anfahrt**

Busse M29 bis Waldeckpark, 248 bis Jüdisches Museum;  
U-Bahn U1 / U3 bis Hallesches Tor, U6 bis Kochstr. / Checkpoint Charlie, U8 bis Moritzplatz

### **Kosten**

12,00 Euro / ermäßigt 7,00 Euro;  
Begleitperson frei

### **Anmeldung**

Telefon: 030 24 74 98 88

E-Mail: [museumsdienst@kulturprojekte.berlin](mailto:museumsdienst@kulturprojekte.berlin)

**Mittwoch, 14. Januar und 11. Februar,  
18:00 bis 19:30 Uhr  
„Natur und deutsche Geschichte. Glaube –  
Biologie – Macht“, Telefonführung  
Deutsches Historisches Museum**

Was ist gemeint, wenn von „Natur“ die Rede ist? Auf diese Frage sind in der deutschen Geschichte sehr unterschiedliche Antworten gegeben worden. Regierungen sowie religiöse und politische Bewegungen haben den Begriff der Natur definiert – und für sich beansprucht. In der Ausstellung zeigt das Deutsche Historische Museum, wie unterschiedlich „Natur“ zu verschiedenen Zeiten im Spannungsfeld von Glaube, Biologie und Macht verstanden und politisch eingesetzt ►

wurde. Der schillernde und vielseitige Begriff der „Natur“ wird in seiner historischen Breite und Tiefe ausgelotet.

Die Ausstellung blickt auf Beispiele aus 800 Jahren deutscher Geschichte zurück: Ausgehend von Hildegard von Bingen's Begriff der göttlichen „Grünkraft“ im 12. Jahrhundert spannt die Kuratorin Julia Voss den Bogen bis zu den Naturkonzepten im geteilten Deutschland, der Umweltpolitik und der frühen Anti-Atomkraft-Bewegung der 1970er Jahre.

#### **Kosten**

Teilnahmegebühr: 5,00 Euro

#### **Anmeldung**

Telefon: 030 20 30 47 50 oder  
030 20 30 47 51

E-Mail: [fuehrung@dhm.de](mailto:fuehrung@dhm.de)

**Donnerstag, 15. Januar,  
17:00 Uhr**

**„Every Artist Must Take Sides – Resonanzen  
von Paul und Eslanda Robeson“,  
Tastführung**

Akademie der Künste am Hanseatenweg

Eslanda Cardozo Goode Robeson (1895 – 1965) und Paul Robeson (1898 – 1976) waren sehr besondere Menschen im 20. Jahrhundert. Sie setzten sich politisch und künstlerisch für die Rechte von Menschen ein. Sie kämpften gegen jede Art von Unterdrückung.

Das Projekt „Every Artist Must Take Sides – Resonanzen von Eslanda und Paul Robeson“ ist eine Ausstellung und ein Festival der Akademie der Künste. Mit Musik, in Videos, Skulpturen und Fotos zeigen zwölf Künstler\*innen, wie wichtig Solidarität, Freiheit

und Verantwortung für andere Menschen sind. In der Ausstellung verbinden sich diese Ideen mit den Kunstwerken und Archivmaterialien.

Durch die Ausstellung führt Ugne Metzner.

#### **Ort**

Akademie der Künste  
Hanseatenweg 10  
10557 Berlin

#### **Anfahrt**

S-Bahn bis S-Bahnhof Bellevue,  
U-Bahn U9 oder Bus 106 bis Bahnhof  
Hansaplatz

#### **Kosten**

Eintritt frei für schwerbehinderte Menschen  
und ihre Begleitperson

#### **Anmeldung**

Telefon: 030 200 57-10 00  
Telefax: 030 200 57-17 02  
E-Mail: [info@adk.de](mailto:info@adk.de)

**Samstag, 17. Januar und 21. Februar,  
12:00 bis 13:00 Uhr**

**„Natur und deutsche Geschichte. Glaube –  
Biologie – Macht“, Führung mit  
Objektbeschreibung**

Deutsches Historisches Museum

Was ist gemeint, wenn von „Natur“ die Rede ist? Auf diese Frage sind in der deutschen Geschichte sehr unterschiedliche Antworten gegeben worden. Regierungen sowie religiöse und politische Bewegungen haben den Begriff der Natur definiert – und für sich beansprucht. In der Ausstellung zeigt das Deutsche Historische Museum, wie unterschiedlich „Natur“ zu verschiedenen Zeiten im Spannungsfeld von Glaube, Biologie ►

und Macht verstanden und politisch eingesetzt wurde. Der schillernde und vielseitige Begriff der „Natur“ wird in seiner historischen Breite und Tiefe ausgelotet.

Die Ausstellung blickt auf Beispiele aus 800 Jahren deutscher Geschichte zurück: Ausgehend von Hildegard von Bingens Begriff der göttlichen „Grünkraft“ im 12. Jahrhundert spannt die Kuratorin Julia Voss den Bogen bis zu den Naturkonzepten im geteilten Deutschland, der Umweltpolitik und der frühen Anti-Atomkraft-Bewegung der 1970er Jahre.

#### **Ort**

Deutsches Historisches Museum  
Unter den Linden 2  
10117 Berlin

#### **Treffpunkt**

Kassenbereich neuer Anbau (Pei-Bau),  
Zugang über Straße „Hinter dem Gießhaus“

#### **Anfahrt**

U-Bahn U5 bis Museumsinsel, Busse 100, 300  
bis Staatsoper

#### **Kosten**

Eintritt 3,00 Euro; Führung 3,00 Euro;  
Begleitperson frei

#### **Anmeldung**

Telefon: 030 20 30 47 50 oder  
030 20 30 47 51  
E-Mail: [fuehrung@dhm.de](mailto:fuehrung@dhm.de)

#### **Samstag, 17. Januar,**

**19:30 Uhr**

#### **„Tanzende Idioten“, Theater mit Audiodeskription**

Haus der Berliner Festspiele

Goldie baut ihr Haus um. Ihre Freude dabei ist ebenso ansteckend wie verstörend, denn sie ist sterbenskrank. Der Kater Apollo genießt ihre Schwäche: Endlich kann er stundenlang auf ihr herumliegen. Bis plötzlich Goldies frisch verliebter Vater mit seiner Geliebten vor der Tür steht.

In „Tanzende Idioten“ spielen Ursina Lardi, Karin Neuhäuser, Sebastian Blomberg, André Jung und der Schlagzeuger Willi Kellers Überlebende auf dem Weg zur nächsten Katastrophe. Was sie ausmacht, ist eine aberwitzige Mischung aus Daseins-schmerz und Lebenslust.

Viel Freude beim Theater-Hören!

#### **Ort**

Haus der Berliner Festspiele  
Schaperstraße 24  
10719 Berlin

#### **Treffpunkt**

Erster Abschnitt der Garderobe im linken unteren Foyer:

Ausgabe der Empfängergeräte für die Audiodeskription ab 18:30 Uhr

#### **Anfahrt**

U-Bahn U3, U9 bis Spichernstraße

#### **Kosten**

Audiodeskriptionstickets: 20,00 Euro

#### **Anmeldung**

Telefon: 030 25 48 91 00  
E-Mail: [inklusion@berlinerfestspiele.de](mailto:inklusion@berlinerfestspiele.de)



**Dienstag, 20. Januar,**  
**19:30 Uhr**  
**„Was ihr wollt“, Theater mit**  
**Audiodeskription**  
Berliner Ensemble

Von William Shakespeare

Illyrien erscheint als Rettungsinsel nach dem Drama eines Schiffbruchs, doch dort ereignen sich Täuschungen über Identitäten und daraus folgende Liebeswirren: Die überlebende, gestrandete Viola glaubt ihren geliebten Zwillingsbruder Sebastian ertrunken und verkleidet sich als Cesario, um in den Dienst des Herzogs Orsino eintreten zu können. Orsino ist verrückt nach der trauernden, unzugänglichen Gräfin Olivia und schickt Cesario zu ihr als seinen Liebesboten. Olivia verfällt nun jedoch Cesario, nicht ahnend, dass es sich in Wahrheit um Viola handelt, die sich wiederum in Orsino verliebt hat. Als Violas Zwillingsbruder Sebastian dann noch quicklebendig auftaucht und aufgrund seiner Ähnlichkeit zur als Mann verkleideten Viola für Cesario gehalten wird, ist das Chaos der Illusionen perfekt. „Was ihr wollt“ gibt die Bühne frei für das karnevaleske und auch grausame Spiel von Schein oder Sein, Täuschung oder Wahrhaftigkeit, Sucht oder Liebe – voll Wahnwitz, Melancholie und mit jeder Menge Musik.

**Ort**  
Berliner Ensemble / Großes Haus  
Bertolt-Brecht-Platz 1  
10117 Berlin

**Anfahrt**  
S- und U-Bahn bis Friedrichstraße

## **Kosten**

zwischen 9,00 und 64,00 Euro. Bei Zeichen „B“ im Schwerbehinderten-Ausweis gibt es fünfzig Prozent Ermäßigung für Sie selbst und Ihre Begleitung

## **Anmeldung**

Telefon: 030 28 40 81 55

E-Mail: [theaterkasse@berliner-ensemble.de](mailto:theaterkasse@berliner-ensemble.de)

**Freitag, 23. Januar, Samstag, 24. Januar und**  
**Sonntag, 25. Januar,**  
**19:00 Uhr**  
**„BIOFUCK“, Tanzperformance und**  
**Installation mit Audiodeskription**  
Ballhaus Ost

Eine Linie. 5 Körper. 4 Räder. 3 mal 3 Beine. 2 Ohren pro Kopf. 1 aus Glas gemacht, 1 Zunge in jedem Mund. Arm an Arm, Schulter an Handgelenk, verschränkte Finger. Die fünf weißen Körper werden von etwas bewegt, das ich nicht greifen kann. Es wirkt unabdingbar, an dem Netz aus migrierten, queeren, Crip Körpern festzuhalten. Zeitweise scheinen sie verloren, auf der Suche nach Linearität. Sie spüren, dass es hier mehr gibt. Kitzelnd rührt sich Neugier in mir. In dir auch? Willkommen zu »BIOFUCK«! Eine Show über nicht-lineare Biografien. LIFT Tanzkollektiv ist eine Konstellation von Tänzer\*innen, die neue Begegnungs- und Erfahrungsräume schaffen und ästhetische Barrierefreiheit in den Mittelpunkt stellen.

**Ort**  
Ballhaus Ost  
Pappelallee 15 (Hinterhof), 10437 Berlin

**Anfahrt**  
U-Bahn U2 oder Tram 12, M1, M2, M10 bis Eberswalder Straße ►

### **Kosten**

10,00 bis 15,00 Euro, Begleitperson frei

### **Anmeldung**

Telefon: 030 44 03 91 68

E-Mail: [karten@ballhausost.de](mailto:karten@ballhausost.de)

Bitte bei Anmeldung angeben, falls ein Abholservice von der U- oder Tram-Haltestelle Eberswalder Straße gewünscht wird.

Assistenzhunde sind willkommen!

**Sonntag, 25. Januar,**

**11:00 bis 13:00 Uhr**

**„Geschichte und Raum begreifen“,**

**Tastführung**

Museum Nikolaikirche

Die Berliner Nikolaikirche bietet einen ganz besonderen Raumeindruck, der beim Rundgang durchs Kirchenschiff mit Klangproben und Tastmöglichkeiten vermittelt wird. Bauelemente und Objekte, die die Geschichte des Ortes veranschaulichen, werden dabei hervorgehoben.

Ausführliche Beschreibungen, Architekturmodelle und Tastobjekte machen sie zusätzlich erfahrbar. Die Bedürfnisse von blinden und sehbehinderten Menschen stehen bei der Führung im Vordergrund. Sie bietet auch Raum für Fragen und den Austausch miteinander.

Mit: Ugne Metzner (freie Kunstvermittlerin) und Lisa Sarachman (Kulturvermittlerin, Stadtmuseum Berlin).

### **Ort**

Museum Nikolaikirche

Nikolaikirchplatz, 10178 Berlin

### **Anfahrt**

Nähe S- und U-Bahnhof Alexanderplatz (700 m Fußweg)

U-Bahn U2 bis Klosterstraße (800 m Fußweg),

U5 bis Rotes Rathaus (300 m Fußweg)

Busse 200, 248 bis Nikolaiviertel (200 m Fußweg)

Tram 12, M1, M4, M5, M6 bis Spandauer Straße / Marienkirche (600 m Fußweg)

### **Kosten**

Eintritt: kostenfrei für schwerbehinderte Menschen, sonst 7,00 Euro

Führung: 3,00 Euro

Begleitperson frei

### **Anmeldung**

Telefon: 030 240 02-162

E-Mail: [info@stadtmuseum.de](mailto:info@stadtmuseum.de)

**Sonntag, 25. Januar,**

**14:00 bis 16:00 Uhr**

**Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen,  
Hör- und Tastführung**

Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen

In einem Rundgang mit Hör- und Tasteindrücken erfahren Sie mehr zur Geschichte der ehemaligen Untersuchungshaftanstalt der DDR-Staatssicherheit. Zwischen 1951 und 1989 wurden hier über 11.000 Menschen aus politischen Gründen inhaftiert. Große Teile des Areals sowie der Gebäude sind erhalten geblieben und vermitteln Ihnen einen authentischen Eindruck von Haftbedingungen und Haftalltag. Ehemalige Zellen können betreten und ertastet werden. Taktile Modelle, Höreindrücke und weitere Medien ergänzen die lebendige Führung. ►

**Ort**

Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen  
Genslerstraße 66, 13055 Berlin

**Anfahrt**

Tram M5 bis Freienwalder Straße oder M6,  
16 bis Genslerstraße  
Bus 256 bis Große-Leege-Straße /  
Freienwalder Straße

**Kosten**

9,00 Euro /ermäßigt 5,00 Euro, Schülerinnen  
und Schüler: 2,50 Euro; Begleitperson frei

**Anmeldung**

Telefon: 030 98 60 82 30  
E-Mail: [inklusion@stiftung-hsh.de](mailto:inklusion@stiftung-hsh.de)

---

**Sonntag, 25. Januar,**

**15:00 Uhr**

**Offene Bühne**

Bis Redaktionsschluss war noch unklar, ob  
und wo die Veranstaltung stattfindet – bitte  
bei Anmeldung erfragen.

**Anmeldung**

Wer auftreten möchte, bitte vorab bei Olaf  
Garbow melden:  
Telefon: 030 793 43 09 (mit AB)

---

**Mittwoch, 28. Januar,**

**11:00 bis 12:20 Uhr**

**„Hamsterrad“, Jugendtheater mit**

**Audiodeskription**

Theater Strahl, Ostkreuz

ab 13 Jahren

Tastführung um 10:00 Uhr

Im Leben von ICH läuft ganz sicher nicht  
alles rund: ICH ist verliebt in Lucie — hat  
aber Andrej geküsst, muss sich um die kleine  
Schwester kümmern, bekommt die Periode,  
hat eine Mutter ohne Freizeit und soll unbe-  
dingt Abitur machen. Und dann büchst auch  
noch ICHs geliebter Hamster und heimlicher  
TikTok-Star aus.

Wie entkommt man dem Hamsterrad, wenn  
gerade alle etwas von einem wollen? Das  
Stück von Alice Rugai macht sich zusammen  
mit einer mutigen Hauptfigur auf die Suche  
nach Identität und Selbstbestimmung,  
beleuchtet humorvoll gesellschaftliche  
Ansprüche ans Erwachsenwerden und hin-  
terfragt die Schubladen in unseren Köpfen.

Hinweis: In dieser Inszenierung kommen  
stroboskopähnliche Lichteffekte zum  
Einsatz.

Direkt im Anschluss an jede Vorstellung  
bieten wir ein Nachgespräch an, das Format  
ist kostenlos und dauert ca. 30 Minuten.

**Ort**

Theater Strahl, Ostkreuz  
Marktstr. 11  
10317 Berlin

**Anfahrt**

Nähe S-Bahnhof Ostkreuz

**Kosten**

zwischen 6,00 und 25,00 Euro,  
Begleitperson frei

**Anmeldung**

Audiodeskription und Tastführung nur auf  
Anfrage

Telefon: 030 236 34 03 00  
(Montag bis Donnerstag 12:00 bis 16:00 Uhr)  
E-Mail: [tickets@theater-strahl.de](mailto:tickets@theater-strahl.de)

**Mittwoch, 28. Januar,**

**19:00 Uhr**

**„Der fliegende Holländer“, Oper mit  
Audiodeskription**

Deutsche Oper Berlin

Tastführung: 16:00 Uhr

Der Holländer ist ein Verfluchter, ein Getriebener, ein Außenseiter. Die Figur dieses Heimatlosen lernte Richard Wagner bei Heinrich Heine kennen, der den romantischen Stoff jedoch mit der für ihn typischen Ironie erzählte. Wagner hingegen versenkte sich in die Geschichte des mysteriösen Seefahrers und schuf seine erste Oper über die Suche des Mannes nach der ihn erlösenden Frau. Holländer, der rastlose Wanderer zwischen Leben und Tod, trifft auf Senta, die ebenfalls fremd und heimatlos scheint und sich nach einer männlichen Figur sehnt, die sie aus ihren eigenen Fantasien geboren hat: den Holländer.

Regisseur und Choreograf Christian Spuck, seit 2023 Intendant des Staatsballetts Berlin, inszenierte eine Welt der Traumbilder und des Fantastischen, der Obsessionen und der Projektionen – eine Welt, die den Bezug zur Wirklichkeit verloren hat. Dies trifft vor allem den Jäger Erik, der als der vielleicht einzig wahre und real Liebende erscheint. Doch er erreicht Senta, die sich in ihren Träumen auflöst, nicht mehr. Erik durchläuft einen wiederkehrenden Albtraum: Er muss sich der Tatsache stellen, dass Senta sich mehr und mehr von ihm entfernt, bis zum selbstgewählten Tod.

#### **Ort**

Deutsche Oper Berlin

Bismarckstraße 35, 10627 Berlin

#### **Anfahrt**

U-Bahn U7 bis Deutsche Oper

#### **Kosten**

25,00 Euro; Begleitperson frei

#### **Anmeldung**

Telefon: 030 34 38 43 43

E-Mail: [info@deutscheoperberlin.de](mailto:info@deutscheoperberlin.de)

**Samstag, 31. Januar,**

**11:00 bis 13:00 Uhr**

**Die Bernauer Straße nach dem Mauerbau**  
Gedenkstätte Berliner Mauer

Während der Führung im ehemaligen Grenzstreifen werden die Folgen des Mauerbaus exemplarisch anhand der Bernauer Straße aufgezeigt.

#### **Ort**

Gedenkstätte Berliner Mauer

Bernauer Str. 119

13355 Berlin

#### **Anfahrt**

S-Bahn oder Bus 247 bis Nordbahnhof;

U-Bahn U8 bis Bernauer Straße;

Tram M10 bis Gedenkstätte Berliner Mauer

#### **Kosten**

3,50 Euro / ermäßigt 2,50 Euro;

Begleitperson frei

#### **Anmeldung**

Telefon: 030 467 98 66 23

E-Mail:

[besucherservice@stiftung-berliner-mauer.de](mailto:besucherservice@stiftung-berliner-mauer.de)

**Samstag, 31. Januar,**

**16:00 Uhr**

**„Frida & Frida – Young Show“, Bühnenshow  
mit Audiodeskription**

Friedrichstadt Palast

ab 5 Jahren

Frida ist, wie sie ist, und tut, was sie will. Als sie erkrankt und lange in eine Klinik muss, wird sie von ihren Mitschülerinnen und Mitschülern verspottet. Einsam in ihrem Krankenzimmer erweckt sie in ihrer Fantasie eine magische beste Freundin zum Leben – und nennt sie ebenfalls Frida. Die ausgedachte Frida ist eine unbeschwerte und immer fröhliche Version ihrer selbst. Bald verschwimmen in Fridas blühender Fantasie die Grenzen zwischen Realität und Vorstellungskraft. Zusammen mit anderen jungen Patient\*innen der Station begibt sie sich auf abenteuerliche Gedankenreisen und entdeckt dabei ihre verborgenen Superkräfte. Frida & Frida ist eine Show für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit viel mexikanischem Flair und voller Lebensfreude, die einfühlsam auch Themen wie Krankheit und Sorgen behandelt.

#### **Ort**

Friedrichstadt Palast

Friedrichstraße 107, 10117 Berlin

Barrierefreier Eingang: Johannisstraße

#### **Kosten**

Preise für Audiodeskriptionstickets bitte bei Anmeldung erfragen, Begleitperson frei

#### **Anmeldung**

Telefon: 030 23 26 23 26

WhatsApp: 0174 425 38 72

**Samstag, 7. Februar,**

**ab 18:00 Uhr**

**Wir feiern Fasching!**

ABSV-Vereinshaus

Mehr Infos – siehe ausführlicher Beitrag in dieser Ausgabe

**Samstag, 7. Februar,**

**19:30 bis 22:45 Uhr**

**„Linie 1“, Theater mit Audiodeskription**

GRIPS Theater Berlin

ab 16 Jahre; Aufführung mit einer Pause

Natalie kommt aus der Provinz nach West-Berlin und landet sechsuhrvierzehn am Bahnhof Zoo. Sie ist auf dem Weg zu Johnny, einem Berliner Rockmusiker. Als sie ihn am Bahnhof nicht findet, begibt sie sich auf die Suche nach ihm. Sie steigt in die U-Bahn Linie 1, Richtung Schlesisches Tor. Dort gerät sie in den Sog der Stadt und trifft auf ein Panoptikum verlorener, suchender, keifender, aber auch warmherziger Menschen, wie sie sich 1986 auf der Insel der Seligen tummeln.

Eine musikalische Revue, ein Drama übers Leben und Überleben in der Großstadt. Eine Reise in die Zeit der Mauerstadt voller Hoffnung, Mut und Selbstbetrug.

„Linie 1“ gibt dabei wieder, wie die Menschen damals gefühlt und gedacht haben. Sie lädt ein zum Lachen, Weinen und Nachdenken über andere, aber vor allem über sich selbst. Dabei entdeckt man auch ein Stück weit das Berlin von heute. ►

**Ort**

GRIPS Theater Berlin  
Altonaer Straße 22  
10557 Berlin

**Anfahrt**

Nähe U-Bahnhof U9 Hansaplatz oder  
S-Bahnhof Bellevue

**Tickets**

33,00 Euro / ermäßigt 20,00 Euro;  
Begleitperson frei

**Anmeldung**

Telefon: 030 39 74 74 77  
E-Mail: [tickets@grips-theater.de](mailto:tickets@grips-theater.de)  
Online: [www.grips-theater.de](http://www.grips-theater.de)

---

**Sonntag, 8. Februar,  
18:00 Uhr**

**„HIER SOWIE DORT“, Puppenspiel &  
Akrobatik mit Audiodeskription**  
Chamäleon Theater Berlin

Mit HIER SOWIE DORT präsentiert die Kompanie Raum 305 den Höhepunkt ihrer Trilogie über die ewige Suche nach dem Gegenüber.

Ein Puppenspieler und ein Trapezkünstler – räumlich getrennt, innerlich verbunden – erkunden in diesem wortlosen Stück das Spannungsfeld von Kontrolle, Freiheit und Sehnsucht. Figuren- und Objekttheater treffen auf Luftakrobatik und Tanz: Es entsteht ein Kosmos zwischen Schwerkraft und Schweben, Mechanik und Emotion: Das Stück schafft eine Atmosphäre, die zugleich entrückt und intim wirkt. Eine skurrile und absurde Welt, die uns verdächtig vertraut erscheint.

**Ort**

Chamäleon Berlin  
in den Hackeschen Höfen  
Rosenthaler Straße 40/41  
10178 Berlin

**Anfahrt**

U-Bahn U8 bis Weinmeisterstraße,  
S-Bahn bis Hackescher Markt

**Kosten**

30,00 Euro, Begleitperson frei

**Anmeldung**

Telefon: 030 400 05 90  
E-Mail: [tickets@chamaeleonberlin.com](mailto:tickets@chamaeleonberlin.com)

Bitte bei Anmeldung angeben, falls ein Blindenführhund mitgebracht, ein Rollstuhl genutzt oder eine Abholung vom U-Bahnhof Weinmeisterstraße gewünscht wird.

---

**Mittwoch, 11. Februar,  
18:00 bis 19:30 Uhr**

**„Natur und deutsche Geschichte. Glaube –  
Biologie – Macht“,  
Telefonführung**  
Deutsches Historisches Museum

Mehr Infos – siehe 14. Januar

---

**Sonntag, 15. Februar,  
11:00 bis 13:00 Uhr**

**„Tastendes Sehen“, Inklusive Hör- und  
Tastführung**  
Berlinische Galerie

Mehr Infos – siehe 10. Januar



**Samstag, 21. Februar,**  
**12:00 bis 13:00 Uhr**  
**„Natur und deutsche Geschichte. Glaube –**  
**Biologie – Macht“,**  
**Führung mit Objektbeschreibung**  
Deutsches Historisches Museum

Mehr Infos – siehe 17. Januar

**Samstag, 21. Februar,**  
**14:00 bis 16:00 Uhr**  
**Lesung „Meine Freundin Hildegard Knef“**  
**von und mit René Koch**  
Berliner Blindenhörbücherei

Mehr Infos – siehe ausführlicher Beitrag in  
dieser Ausgabe.

**Donnerstag, 26. Februar,**  
**16:30 bis 18:00 Uhr**  
**„im Atelier Liebermann: Max Artists.“,**  
**Tast- und Tandemführung**  
Max Liebermann Haus

Die Stiftung Brandenburger Tor widmet ihre  
Ausstellungsreihe im Atelier Liebermann  
der Gegenwartskunst und erinnert damit an  
das berühmte Atelier Max Liebermanns, das  
sich einst an diesem Ort befand. Im Zentrum  
steht stets die Frage nach dem Entstehen  
von Kunst.

Zwölf künstlerische Positionen, zwölf Blicke  
auf die Gegenwart: Die Werke der Künst-  
ler\*innen, die im Stipendienprogramm Max  
– Artists in Residence an Schulen entstanden  
sind, machen sichtbar, wie aktuelle zeitge-  
nössische Kunst entsteht – zwischen indivi-  
dueller Handschrift, kollektiven Prozessen

und gesellschaftlicher Auseinandersetzung.  
Die Ausstellung vereint Malerei, Zeichnung  
und Skulptur ebenso wie Videoarbeiten,  
Performances, Klangkunst und raumgrei-  
fende Installationen.

Die Teilnehmenden erhalten in der Führung  
ebenso einen Einblick in die Geschichte des  
ehemaligen Stadtpalais von Max Lieber-  
mann, in das Leben des Künstlers und der  
Familie am Pariser Platz. Sie erleben die  
Ausstellung durch Hör- und Tasteindrücke.  
Audiodeskriptionen und zwei taktile  
Medien machen das Haus und die Ausstel-  
lung erfahrbar.

Führung mit Dr. Jihan Radjai-Bründl und  
Silja Korn

#### **Ort**

Stiftung Brandenburger Tor,  
Max Liebermann Haus  
Pariser Platz 7, 10117 Berlin

#### **Treffpunkt**

Kasse im Eingangsbereich

#### **Anfahrt**

U- und S-Bahn bis S-Bahnhof Brandenburger  
Tor,  
Bus 100 bis Haltestelle Unter den Linden

#### **Anmeldung**

bis 23.02.2026

Telefon: 030 22 63 30 16

E-Mail: [veranstaltungen@stiftungbranden-  
burgertor.de](mailto:veranstaltungen@stiftungbranden-<br/>burgertor.de)

**Samstag, 28. Februar,**

**11:00 bis 13:00 Uhr**

**Die Bernauer Straße nach dem Mauerbau**  
Gedenkstätte Berliner Mauer

Während der Führung im ehemaligen Grenzstreifen werden die Folgen des Mauerbaus exemplarisch anhand der Bernauer Straße aufgezeigt.

**Ort**

Gedenkstätte Berliner Mauer  
Bernauer Str. 119  
13355 Berlin

**Anfahrt**

S-Bahn oder Bus 247 bis Nordbahnhof;  
U-Bahn U8 bis Bernauer Straße;  
Tram M10 bis Gedenkstätte Berliner Mauer

**Kosten**

3,50 Euro / ermäßigt 2,50 Euro; Begleitperson frei

**Anmeldung**

Telefon: 030 467 98 66 23  
E-Mail:  
[besucherservice@stiftung-berliner-mauer.de](mailto:besucherservice@stiftung-berliner-mauer.de)

Inklusive und interaktive Stationen bieten Angebote zum Ausprobieren, Begreifen und Spielen. Die taktile Umsetzung des Gemäldes „Selbstportraits im Verstecke“ des jüdisch deutschen Malers Felix Nussbaum ermöglicht es, den Besuchenden eines seiner berühmtesten Werke erfahrbar zu machen.

**Ort**

Deutsches Historisches Museum  
Unter den Linden 2  
10117 Berlin

**Treffpunkt**

Kassenbereich neuer Anbau (Pei-Bau),  
Zugang über Straße „Hinter dem Gießhaus“

**Anfahrt**

U-Bahn U5 bis Museumsinsel, Busse 100, 300  
bis Staatsoper

**Kosten**

Eintritt 3,00 Euro; Führung 3,00 Euro;  
Begleitperson frei

**Anmeldung**

Telefon: 030 20 30 47 50 oder  
030 20 30 47 51  
E-Mail: [fuehrung@dhm.de](mailto:fuehrung@dhm.de)

**Samstag, 28. Februar,**

**13:00 bis 14:30 Uhr**

**„Roads not taken. Oder: Es hätte auch anders kommen können“ – Führung mit Objektbeschreibungen**

Deutsches Historisches Museum

Die Ausstellung beginnt im Jahr 1989 mit der Friedlichen Revolution in der DDR und endet im Jahr 1848, als Deutschland erstmals den demokratischen Aufbruch wagte.

**Samstag, 1. März,**

**15:00 Uhr**

**Konzert Berlin-Paris**  
ABSV-Vereinshaus

Mehr Infos – siehe ausführlicher Beitrag in dieser Ausgabe. ■

# Wegbeschreibung

## Vom S-Bahnhof Grunewald

Der S-Bahnhof Grunewald besitzt an seinen beiden Bahnsteigen nur jeweils einen Treppenabgang und dahinterliegend je einen Aufzug. Um die Treppe bequem zu finden, sollten Sie, aus der Innenstadt kommend, im vorletzten Wagen, und aus Potsdam kommend, im zweiten Wagen von vorne einsteigen. Langstocknutzer können sich an den Rillenplatten im Bahnsteigbelag orientieren, ein Blechfeld weist auf die Seitenwand der Treppe hin. Die Aufzüge liegen noch hinter den Treppen am Bahnsteigende und sind über das Blindenleitsystem oder entlang des Geländers zu finden.

Am Fuß der Treppe geht es nach rechts in einen etwa 100 Meter langen Gang, an dessen Ende eine kleine Bahnhofshalle durchquert wird.

Von den Aufzügen kommend, durchqueren Sie die kleine Nische, in der die Aufzüge liegen, und wenden sich dann nach links in den Gang. Hinter der Ausgangstür müssen Sie dann etwa 13 Meter geradeaus bis zum Bordstein laufen, sich dann nach rechts wenden und bis zur Gartenmauer laufen. Achtung: Nicht am Bordstein entlang, dort stehen Masten, eine Telefonsäule und ein Briefkasten im Weg. Der Gartenmauer nach links folgen, sie wird nur kurz für einen zurückgesetzten Eingang unterbrochen. Nach gut 65 Metern trifft man am Ende der Mauer auf die Seitenwand eines Buswartehäuschens. Weiter geht es wie vom Bus kommend.

## Von der Bushaltestelle M19, 186

Mit dem Bus ankommende Personen gehen nach dem Aussteigen nach links bis zur Seitenwand des Buswartehäuschens. Diese Glaswand ragt etwas schräg in den Gehweg hinein, hier endet auch der Mosaikpflasterbelag, und es folgt ein Bereich mit kleineren Pflastersteinen. Vom Ende der Glaswand geht es leicht nach rechts weg zum Richtungsfeld des Zebrastreifens über die Auerbachstraße.

An dem Richtungsfeld können Sie sich für die leicht schräge Querung ausrichten. Gegenüber angekommen, biegen Sie nach rechts ab und folgen dem Gehweg, der hier von einem Ober- und Unterstreifen aus Mosaikpflaster begleitet wird. Nach etwa 100 Metern finden Sie den Eingang zu unserem Grundstück, der durch einen Auffindestreifen aus Rippenplatten im Boden sowie durch ein akustisches Signal markiert ist und den Sehbehinderte auch durch die große Klingelanlage (weiß im grünen Zaun) von anderen Eingängen unterscheiden können.

## Auf dem Grundstück des ABSV

Auf dem Grundstück orientieren Sie sich am besten an der rechten, weiß markierten Rasenkante, die nach einer kurzen Unterbrechung durch die Seitenwand unseres Saals abgelöst wird.

Nach gut zehn Metern und einem kleinen Rücksprung finden Sie die Eingangstür in einer Glaswand, am besten erkennbar durch den gelben Griff. Die Tür öffnet sich ►

automatisch nach außen, bitte passen Sie ihre Gehgeschwindigkeit gegebenenfalls an.

### **Im Gebäude des ABSV**

Im Foyer gibt es gleich rechts einen Desinfektionsmittelspender und auf der linken Wand eine mit Groß- und Brailleschrift versehene Infotafel mit Informationen, wo Sie was finden. Daneben liegt der Flur mit Büroräumen, WC-Anlagen und dem Zugang zum Treppenhaus, am Ende finden Sie das Sekretariat.

### **Vom ABSV zum Bus und zur S-Bahn**

Nach Verlassen des Hauses durch den Hauptausgang vom Foyer aus gehen Sie nach links bis zur Straße. Sie können sich hierbei an der rechten Mauer vom Blumenbeet orientieren, müssen aber an einer Bank und einem Querweg vorbei. Der Aus- und Eingang ist mit einem Tonsignal gekennzeichnet.

Auf dem Gehweg biegen Sie nach rechts ab und laufen entlang der rechten Begrenzungen bis zur Kreuzung. Nach rund 100 Metern knickt der Mauersockel nach rechts ab, hier drehen Sie sich nach links und finden den Zebrastreifen über die Auerbachstraße. Das Feld aus Rippenplatten weist Ihnen die Richtung über die etwas schräge Querung. Auf der gegenüberliegenden Straßenecke liegt in ein paar Metern Entfernung links das Wartehäuschen der Bushaltestelle der Linien 186 und M19. Es ist schräg zu den Straßen ausgerichtet. Da hier eine Endhaltestelle ist, kann es vorkommen, dass schon Busse warten, in die man aber noch nicht einsteigen darf. Zum Einstieg fahren die Busse dann bis zur Ecke vor.

Zum dann noch etwa 75 Meter entfernten S-Bahnhof mit der Linie S7 kommen Sie,

wenn Sie an der Bushaltestelle vorbeigehen und sich dabei auf der linken Gehwegseite an der Gartenmauer orientieren. Diese trifft nach einer kurzen Unterbrechung durch einen Eingang auf einen Kiosk, an dem Sie rechtwinklig nach rechts abbiegen und bis zum schräg verlaufenden Bordstein laufen. Dort dann nach links wenden und nach etwa 13 Metern erreichen Sie direkt den Eingang des Bahnhofsgebäudes.

Hier durchqueren Sie die Eingangshalle mit einem Bäcker an der rechten Seite und einem italienischen Restaurant an der linken Seite (Zugang nur vom Vorplatz aus). Hinter der Halle findet sich am Beginn des langen Ganges ein Blumengeschäft. Der Gang unterquert die Gleisanlagen und nach rund 100 Metern finden Sie an der linken Seite zunächst die Treppe zu dem Bahnsteig in Richtung Innenstadt mit den Gleisen 3 und 4. Anschließend folgt die Treppe zu dem Bahnsteig in Richtung Potsdam mit den Gleisen 1 und 2. Die Handläufe der Treppen sind mit Braille- und Profilschrift beschriftet und können so unterschieden werden. Die Aufzüge liegen gegenüber den Treppen auf der rechten Seite des Ganges in einer kleinen Nische, Auffindestreifen aus Rippenplatten weisen zu den Treppen und den Aufzügen.

Bitte beachten Sie, dass die Züge jeweils von beiden Bahnsteigseiten abfahren können. In der Regel fahren jedoch die Züge in die Innenstadt vom linken Gleis des vorderen Bahnsteigs und die Züge nach Potsdam vom rechten Gleis des hinteren Bahnsteigs. Die Bahnsteige sind mit einem Blindenleitsystem ausgestattet, an dem Sie bis zu Ihrem bevorzugten Einstieg entlanglaufen können. In Richtung Innenstadt hält meistens der zweite Wagen auf Höhe der Treppe, in Richtung Potsdam ist es der vorletzte Wagen. Gute Heimreise! ■

# Impressum

Die Vereinsnachrichten erscheinen in gedruckter Form zum Jahresbezugspreis von 20,00 Euro zehn Mal jährlich, jeweils zum Monatsbeginn; zum Hören als Teil von DBSV-Inform kostenlos als DAISY-CD. Es gibt sie außerdem zum kostenfreien Download in barrierefreier Form unter [www.absv.de/aktuelles/absv-vereinsnachrichten](http://www.absv.de/aktuelles/absv-vereinsnachrichten)

## Redaktionsschluss:

Letzter Freitag des Vor-Vormonats

## Herausgeber:

Allgemeiner Blinden- und Sehbehindertenverein Berlin gegr. 1874 e. V. (ABSV)  
Älteste Selbsthilfeorganisation der Blinden und Sehbehinderten

Vorsitzender: Dietmar Polok

Geschäftsführung:

Dr. Thomas Hiby, Dr. Thomas Krämer

## Redaktion:

Paloma Rändel (Redaktion)

Barbara Kraus (Lektorat)

## Hörbuch:

Berliner Blindenhörbücherei

## Kontakt zur Geschäftsstelle:

Auerbachstraße 7, 14193 Berlin

(Nähe S-Bahnhof Grunewald)

Telefon: 030 895 88-0, Fax: -99

E-Mail: [info@absv.de](mailto:info@absv.de)

Internet: [www.absv.de](http://www.absv.de)

Der ABSV ist ein Selbsthilfeverein.

**Unser Angebot** umfasst u. a.:

- wohnortnahe Veranstaltungen,
- Sozialdienst (auch Hausbesuche),
- psychologische Beratung,
- Reha-Training,\*
- Begleitdienste,
- Freizeitangebote,
- blinden- und sehbehindertengerechte Wohnungen und Heimplätze,
- Hilfsmittelberatung und -verkauf,\*
- Sehhilfenberatung.

\* Angebote der ABSV Service gGmbH, Gemeinschaftsbetrieb des ABSV

## Öffnungszeiten der Hilfsmittelberatungs- und -verkaufsstelle:

Montag, Dienstag und Donnerstag:

9:30 bis 12:30 Uhr und

13:00 bis 15:00 Uhr

Mittwoch:

9:30 bis 12:30 Uhr und

13:00 bis 17:30 Uhr

## Spendenkonto:

SozialBank

Empfänger: ABSV

IBAN: DE46 3702 0500 0003 1875 00

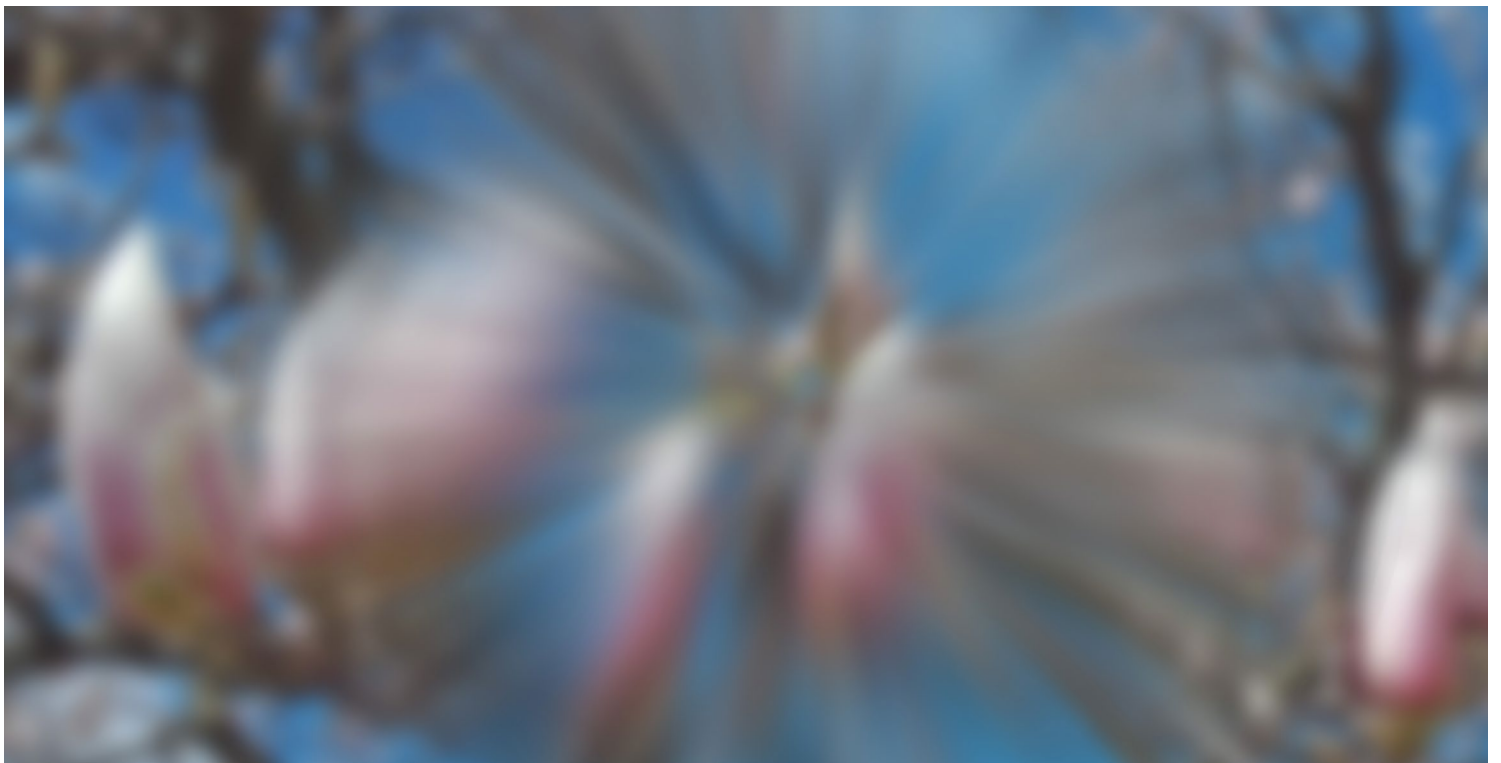
BIC: BFSWDE33XXX

**Foto Titel: Winterlandschaft.**

**Foto: Rändel**

**Foto Rückseite: Seheindruck mit AMD.**

**Foto: Rändel** ■



# Vorschau

auf die nächste Ausgabe:

20 Jahre Information und Aufklärung für Menschen mit  
AMD und anderen häufigen Augenerkrankungen